

DIE LIT/SCHAU,

12.13 AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch post.at

unsere stadtzeitung

**Wanderregion Oberes
Waldviertel** (Seite 16)

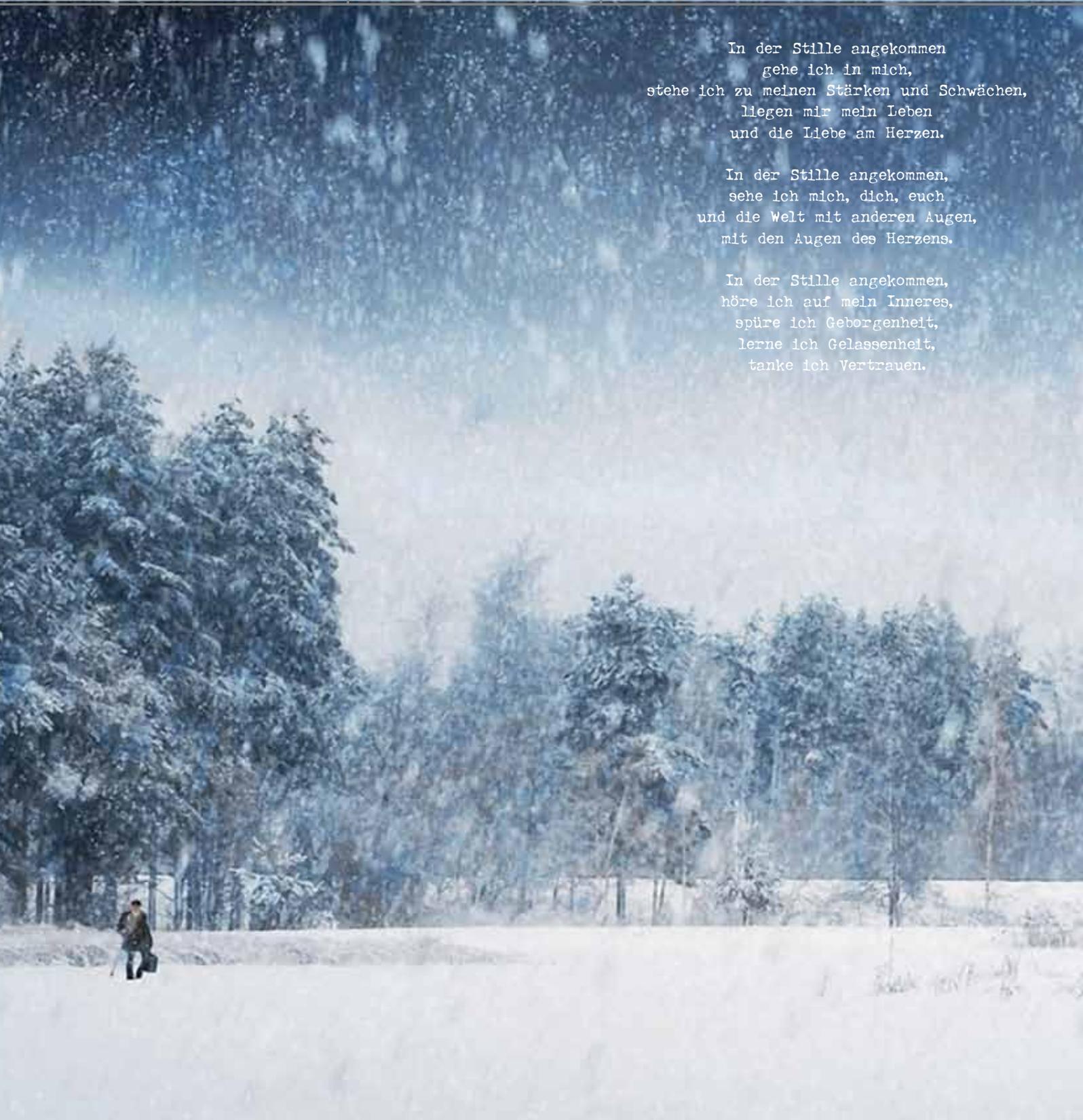
**Relax-Hallenbad
Litschau** (Seite 44)

**Auszeichnung zur vereinsfreund-
lichsten Gemeinde** (Seite 18)

In der Stille angekommen
gehe ich in mich,
stehe ich zu meinen Stärken und Schwächen,
liegen mir mein Leben
und die Liebe am Herzen.

In der Stille angekommen,
sehe ich mich, dich, euch
und die Welt mit anderen Augen,
mit den Augen des Herzens.

In der Stille angekommen,
höre ich auf mein Inneres,
spüre ich Geborgenheit,
lerne ich Gelassenheit,
tanke ich Vertrauen.





Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Gäste unserer Stadt! Liebe Jugend!

Das Jahr 2013 geht in einigen Wochen zu Ende. Deshalb erscheint es mir wieder angebracht, einen kurzen Rückblick auf das ablaufende Jahr zu halten.

Das Jahr 2013 war grundsätzlich von Wahlen und einer Volksbefragung geprägt und ich bedanke mich bei allen, die von Ihrem demokratischen Recht Gebrauch gemacht haben und sich an den Entscheidungen durch Abgabe der Stimme beteiligt haben.

Veranstaltungsrückblick

Zahlreiche Veranstaltungen haben wiederum ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm geboten. Die Angebotspalette reichte von interessanten Sportveranstaltungen über Kirtage und Feste der Freiwilligen Feuerwehren, die Veranstaltungen des „Litschauer Kulturimpulses“, das Stadtfest mit dem bereits traditionellen Sommerkonzert in der Stadtpfarrkirche mit dem Ensemble St. Michael unter der Leitung von Frau Prof. Joan Reiß bis hin zum Schrammel.Klang.Festival und dem Theaterstück „Von Mäusen und Menschen“, welches im Herrenseetheater Litschau zur Aufführung gelangte. Die Landjugend Waldviertel veranstaltete den „Tag der jungen Tracht“ am Stadtplatz in Litschau und auch diese Veranstaltung war ein sehr großer Erfolg.

All diese Veranstaltungen und auch jene die aus Platzgründen nicht namentlich erwähnt wer-

den können, sind die Basis für unsere Stadt als Wohn- und Wohlfühlgemeinde und ein wirtschaftlich positives Segment für unsere regionalen Klein- und Mittelbetriebe.

Vereinsfreundlichste Gemeinde 2013

Die Gemeinde hat all diese Veranstaltungen größtenteils mit Materialbeistellungen und Arbeitsleistungen unterstützt. Der Umstand, dass es in Litschau viele aktive Vereine gibt und diese von der Gemeinde bei ihren Aktivitäten unterstützt werden, wurde auch vom Amt der



NÖ. Landesregierung registriert und so wurde der Gemeinde Litschau im Rahmen des Wettbewerbes „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ der 1. Platz aller Gemeinden des Bezirkes Gmünd für das Jahr 2013 zugesprochen und am 15. Okt. 2013 von Herrn LHStV. Mag. Wolfgang Sobotka im Rahmen einer Feierstunde an eine Abordnung bestehend aus Vereinsvertretern

und der Gemeinde Litschau überreicht.

Ausbau Landesstraße L63 „Schlag West“

Nunmehr noch kurz zu einem anderen, wie mir scheint aber sehr wichtigen Thema, in Richtung Weiterentwicklung der touristischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu unseren Nachbarn. Wie Sie sicherlich durch die vorhandene Straßensperre bereits bemerkt haben, wird die Landesstraße 63 ab dem Ortsende Schlag bis zur Grenze staubfrei gemacht. Dieses Projekt konnte in Zusammenarbeit zwischen der zuständigen Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich, den tschechischen Behörden und der Europäischen Union, welche einen Teil der Finanzierung übernimmt, umgesetzt werden. Die staubfreie Oberfläche der Straße trägt nicht nur dazu bei, dass die enorme Staubbentwicklung, welche durch die starke Frequenz im Sommer entsteht, ab der Saison 2014 der Vergangenheit angehört, diese Sanierung erhöht auch die Sicherheit für die zahlreichen Benutzer, insbesondere die der Radfahrer. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Straßenstück nunmehr asphaltiert werden konnte.



Wohnbauprojekt „Schönere Zukunft“

Für das Jahr 2014 sind wieder einige Vorhaben geplant und es ist beabsichtigt, das Wohnbauprojekt der Baugesellschaft „Schönere Zukunft“ im Bereich der Wiener Straße/ Friedhofsweg mit einem Wohnhaus, in dem insgesamt 19 Wohnungen in verschiedenen Größen entstehen werden, fortzusetzen und abzuschließen. Dieses Projekt wurde vom Gestaltungsbeirat bereits positiv beurteilt und daher kann nach Zuerkennung der Wohnbauförderungsmittel mit der Umsetzung des Bauvorhabens durch den Bauträger begonnen werden.



Touristisches Projekt mit JUFA

Ein Projekt, welches im touristischen Bereich angesiedelt ist, wird in den nächsten Monaten genauer betrachtet und auf seine Wirtschaftlichkeit hin untersucht.

Es handelt sich um ein Projekt,



welches von der Jugend & Familiengästehäuser Holding GmbH (JUFA) in Litschau angedacht ist. Die JUFA betreibt im europäischen Raum und auch in Niederösterreich sehr erfolgreich insgesamt über 50 touristische Projekte mit dem Schwerpunkt „Familienerlaub“ in leistbarer Größe. Zu diesem Unternehmen haben Herr Kurt Jungbauer und Herr GR Werner Spazier den grundsätzlichen Kontakt hergestellt. Nach einem persönlichen Kennenlernen in Litschau, bei dem auch ich als Bürgermeister anwesend war, hat sich der Kontakt mit der Geschäftsleitung der JUFA, Herrn Gerhard Wendl und Frau Claudia Oberhofer, dahingehend entwickelt, dass Litschau als Standort für ein touristisches Projekt der JUFA in Erwägung gezogen wurde. Als nächster Schritt wurde der Kontakt zum Land Niederösterreich über die ressortzuständige Landesrätin Dr. Petra Bohuslav hergestellt. Die Wirtschafts- und Betriebsansiedlungsgesellschaft ecoplus, welche derartige Projekte ab der Projektentwicklung mitbetreut und auf Grund der hohen Kompetenz eine wertvolle Unterstützung bereits ab dieser Projektphase für alle Beteiligten darstellt, hat die Unterstützung für dieses Projekt zugesagt.

So ist es gelungen, dass ein

gemeinsamer Auftrag von ecoplus und der Gemeinde Litschau an die Freizeit Entwicklung GmbH zur Erstellung einer Studie über die Wirtschaftlich- und Nachhaltigkeit eines Projektes in Litschau erteilt werden konnte. Wie bereits erwähnt, wird sich eine Personengruppe, die sich aus Vertretern der Touristik, der Geschäftsleitung von JUFA und der Gemeinde zusammensetzen wird, mit diesem Thema eingehend beschäftigen. Im Wirtschaftskonzept wird auch die vorhandene touristische Infrastruktur, welche derzeit von der Gemeinde betrieben wird, einbezogen, um zu untersuchen, ob sich eine effizientere Nutzung dieser Betriebe durch Einbeziehung in dieses Projekt ergeben kann. Diese Aufgabe ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Ich bin jedoch überzeugt, dass die Realisierung eines touristischen Projektes mit dem Standort in Litschau auch für die gesamte Region wirtschaftlich neue Impulse bringen wird und darüber hinaus Arbeitsplätze, die wir dringend benötigen, geschaffen werden. Ich freue mich auf diese Herausforderung und danke allen, die es ermöglicht haben, dass wir über ein derartiges Projekt nachdenken dürfen. Ein weiteres überregionales



Projekt der Kleinregion Waldviertel Nord wurde seitens der ecoplus genehmigt: Die 6 Gemeinden Eggern / Eisgarn / Haugschlag / Heidenreichstein / Litschau und Reingers werden unter der Federführung unseres Stadtamtsdirektors als Projektleiter und der Destination Waldviertel bis Ende 2014 die touristische Kommunikation neu organisieren und das Marketing in Kooperation mit allen Leitbetrieben vorantreiben. Näheres dazu auf den folgenden Seiten.

Umweltschutzprojekte und erneuerbare Energie:

Auch im Bereich des Umweltschutzes sind Projekte geplant: Es gibt in der Stadtgemeinde Litschau mehrere Ansätze für Projekte im Bereich der erneuerbaren Energie, die eine langfristige Chance für Litschau darstellen. Um den entsprechenden Kontakt zu Institutionen herzustellen, Projekte anzugehen und mit Leben zu erfüllen, aber auch um eventuell zu lukrierende Fördergelder für die einzelnen Projekte ausfindig zu machen, wurde mit der Umweltagentur Kontakt aufgenommen und so sollen im Rahmen eines Projektes, welches von der Kleinregion Waldviertel Nord umgesetzt wird, die Möglichkeiten geprüft und untersucht werden.

Es freut mich persönlich, dass zwei Fachkräfte aus der Region in der Region vor Ort ihre Tätigkeit im Rahmen dieses Projektes aufnehmen und die Gemeinden bei der Bewältigung dieser Aufgaben unterstützen.

Konkret handelt es sich um nachstehende Themen:

Straßenbeleuchtung:

Die Erstellung eines Gesamtkonzeptes über die Erneuerung

der Straßenbeleuchtung sowohl was die Lichtpunkte als auch die in Verwendung stehenden Leuchtmittel betrifft, wurde vom Stadtrat in Auftrag gegeben. Nach fertigem Endbericht, welcher auf Grund der Leitbroschüre des Landes Niederösterreich erstellt wird, werden die nächsten Schritte in Richtung Umsetzung gesetzt. Durch diese Maßnahme soll nicht nur der EU-Richtlinie entsprochen werden. Es wird auch mehr Licht auf der Straße sein, welches zur Sicherheit beiträgt und auch Energiekosten einsparen wird.



Wasserkraftschnecke oder Wasserwirbelkraftwerk im Bereich der Abläufe Herrenssee und Schönauer Teich:

Bezüglich Wasserwirbelkraftwerk gibt es neue Technologien, die es ermöglichen auch bei geringen Wasservorkommen effizient eingesetzt zu werden. Eine diesbezügliche Anlage wurde in der Gemeinde Obergrafendorf besichtigt. Hier wird in erster Linie die Frage nach dem höheren Effizienzstandort zu hinterfragen sein. Es wird in diesem Zusammenhang auch die Frage, ob und inwieweit Wasserräder ent-

lang des Reißbaches oder überhaupt entlang kleinerer regionaler Fließgewässer interessant sein könnten.

Windkraft:

Es gibt derzeit nur gesammelte statistische Daten zu diesem Thema. Als möglicher Standort im Bezirk Gmünd wurde die Gemeinde Amaliendorf vor einiger Zeit bekanntgegeben. Falls es zur Realisierung des Projektes kommt, werden die Gemeinden des Bezirkes und somit auch Litschau auf Grund der getroffenen Vereinbarungen finanziell partizipieren.

Photovoltaik:

Hier gibt es einige sehr interessante Möglichkeiten, da zum Beispiel eine großflächige Anlage die Energiekosten der Gemeinde für die Volksschule/ Hallenbad, das Strandbad, die Kläranlage usw. positiv beeinflussen könnte. All die Möglichkeiten der Nutzung der Alternativenergie wer-

den in der nächsten Zeit im Sinne des Umweltschutzes zu prüfen sein und falls die Prüfung eine positive Beurteilung ergibt, sind Möglichkeiten zur Umsetzung zu erarbeiten und diese Projekte umzusetzen. Nur die Ausschöpfung aller Nutzungsmöglichkeiten der erneuerbaren Energie wird sich langfristig auf die Umwelt positiv auswirken und so dazu beitragen, dass Katastrophen, welche durch Naturgewalten hervorgerufen werden, nicht noch in kürzeren Abständen auftreten!

Liebe Litschauerinnen und Litschauer, mit dieser kleinen Vorschau auf das nächste Jahr möchte ich meinen Bericht für das Jahr 2013 schließen und ich werde Sie in den nächsten Ausgaben der Stadtzeitung über die Entwicklung der einzelnen Projekte gerne informieren.

Ich darf auch an dieser Stelle meine Einladung wiederholen: Ich würde mich freuen, Sie bei Fragen über bereits geplante oder zukünftige Projekte in einem persönlichen Gespräch informieren zu können. Dies wie immer unter dem Motto: Wo Informationen fehlen, wachsen Gerüchte

Geschätzte Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen beim Lesen der Stadtzeitung viel Freude, für die Adventzeit besinnliche ruhige Tage, frohe Weihnachten und für die Zukunft und das kommende Jahr 2014 Glück, Gesundheit und Zeit, um all DAS tun zu können, was Sie persönlich glücklich macht!

Ihr
Otto Huslich
Bürgermeister





Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu – die finanzwirtschaftliche Planung für das kommende Jahr hat bereits begonnen und wurde in Form des Voranschlags 2014 in Zahlen gegossen. Hierbei handelt es sich um einen Vorhabensbericht der Stadtgemeinde Litschau – die Umsetzung hängt, wie bei den meisten niederösterreichischen Gemeinden, unmittelbar von der Entwicklung der Ertragsanteile des Bundes ab.

Immer öfter werden Kooperationen unter den Gebietskörperschaften gefordert – unsere Kleinregion lebt dies schon seit Jahren. Ein neues, gemeinsames Tourismuskonzept wurde erstellt – an der Umsetzung wird mit Hochdruck gearbeitet!

In Summe weist der Haushaltsplan 2014 der Stadtgemeinde Litschau Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von € 6.750.000,- aus. Im ordentlichen Haushalt sind Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von € 5.565.000,- vorgesehen. Die Schwerpunkte liegen – so wie in den Vorjahren – im Gesundheitsbereich, dem Schuldendienst, dem Feuerwehrwe-

sen sowie im Bereich Straßenbau. Im außerordentlichen Haushalt sind Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von € 1.185.000,- geplant.

Im Rechnungsjahr 2013 konnten leider nicht alle geplanten und budgetierten Baumaßnahmen umgesetzt werden. Es war daher notwendig, einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen.

Der Haushaltsplan 2014 sowie der Nachtragsvoranschlag 2013 wurde in der letzten Gemeinderatssitzung mehrheitlich mit den Stimmen der ÖVP-GemeinderäteInnen beschlossen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit, schöne Feiertage, und alles Gute für das Jahr 2014.

Ihr
Rainer Hirschmann
Vizebürgermeister und
Finanzstadtrat

Wir begrüßen unseren neuen Gemeindebürger!



Philipp Stangl, geb. am 25.08.2013, 3874 Loimanns 86, Sohn von Barbara und Werner Stangl



Aus der Gemeinderatssitzung

Am 28. November 2013 fand die heuer insgesamt 8. Sitzung des Gemeinderates Litschau statt. Der Gemeinderat hatte sich vor allem mit dem Haushaltsvoranschlag 2014 und einigen Zukunftsprojekten zu befassen. Im Wesentlichen wurden 23 Tagesordnungspunkte mit 14 Unterpunkten behandelt und folgende Beschlüsse gefasst:

Protokollgenehmigung

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2013 wurde genehmigt.

Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlags 2013

Der Gemeinderat hat den nachstehenden 1. Nachtragsvoranschlag 2013 inklusive sämtlicher Beilagen und Dienstpostenplan beschlossen:

1. NACHTRAGSHAUSHALTSBESCHLUSS der Stadtgemeinde Litschau für das Haushaltsjahr 2013

Die Zusammenfassung der im 1. Nachtragsvoranschlag 2013 festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen:

Ordentlicher Voranschlag:

Einnahmen:
€ 4.615.000,00
bisherige Endsumme:
€ 5.300.000,00
Ausgaben:
€ 4.615.000,00
bisherige Endsumme:
€ 5.300.000,00

Außerordentlicher Voranschlag:

Einnahmen:
€ 565.000,00
bisherige Endsumme:
€ 800.000,00
Ausgaben:
€ 565.000,00
bisherige Endsumme:
€ 800.000,00

Gesamtvoranschlag (Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt):

Einnahmen:
€ 5.180.000,00
bisherige Endsumme:
€ 6.100.000,00
Ausgaben:
€ 5.180.000,00
bisherige Endsumme:
€ 6.100.000,00

Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2014 einschließlich des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2014 bis 2018 und des Dienstpostenplanes

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2014 inklusive dem mittelfristigen Finanzplan und dem Dienstpostenplan wurde ebenfalls beschlossen. Er weist folgende Summen auf:

Ordentlicher Voranschlag:

Einnahmen: € 5.565.000,00
Ausgaben: € 5.565.000,00

Außerordentlicher Voranschlag:

Einnahmen: € 1.185.000,00
Ausgaben: € 1.185.000,00

Voranschlag 2014:

Einnahmen: € 6.750.000,00
Ausgaben: € 6.750.000,00

Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung der Gemeindegebarung

Der Prüfbericht vom 13.11.2013 wurde dem Gemeinderat vorgelegt und von diesem zur Kenntnis genommen.

Der Bericht enthält keinerlei Beanstandungen.

Abänderung des Beschlusses vom 19.09.2013 betreffend Erlassung einer Verordnung über die 11. Änderung sowie die Digitalisierung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Stadtgemeinde Litschau

Der bislang analog vorliegende rechtskräftige Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Litschau wurde entsprechend dem Beschluss des Stadtrates vom 06.03.2013 auf Basis der aktuellen Digitalen Katastralmappe (DKM) digitalisiert und im Zuge des Verfahrens über die 11. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes als offizieller Flächenwidmungsplan verordnet.

Da sich im Verlauf des Verfahrens gezeigt hat, dass für den Änderungspunkt 7 (KG Schandachen) noch etliche Details betreffend die Verfügbarkeit der neu zu widmenden Baulandgrundstücke zu klären sind und dies voraussichtlich einige Zeit in Anspruch nehmen wird, wurde dieser Punkt aus der anfangs erwähnten Verordnung ausgenommen, um so die anderen Änderungspunkte nicht in ihrer Rechtswirksamkeit zu hemmen.

Abschluss einer Benützungsvereinbarung bezüglich Abhaltung des Gerichtstages

Das Bezirksgericht Gmünd hat mitgeteilt, dass keine regelmäßigen Gerichtstage mehr abgehalten werden und daher die im Amtshaus gemieteten Räumlichkeiten nicht mehr regel-

mäßig benützt und daher nicht mehr gebraucht werden. Nur wenn Anmeldungen zum Gerichtstag vorliegen, wird ein entsprechender Raum benötigt.

Auf Grund dieser Tatsache wurde eine neue Benützungsvereinbarung abgeschlossen. Diese gestattet die unentgeltliche Benützung eines Besprechungsraumes ab 01. Dezember 2013 zur Abhaltung eines Gerichtstages bei Bedarf. Die derzeit gemieteten Räumlichkeiten des Bezirksgerichtes werden in weiterer Folge adaptiert und dem Stadtamt im Rahmen eines neuen Raumnutzungskonzeptes zur Verfügung stehen.

Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Mietvertrag Polizeinspektion Litschau

Mit Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Litschau vom 09.05.1980 wurde ein Bestandsvertrag mit der Landespolizeidirektion für NÖ abgeschlossen. Dieser Bestandsvertrag wurde erweitert, da die Landespolizeiinspektion NÖ die freien Räumlichkeiten im 2. OG des Stadtamtes im Ausmaß von 50 m² nach deren Adaptierung anmieten möchte. Hierzu wurde eine Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag verfasst. Die voraussichtlichen Kosten für die Adaptierung der Wohnung - welche durch den Bauhof der Gemeinde Litschau erfolgen soll - werden von der Landespolizeidirektion NÖ übernommen.

Austritt aus dem „Verein für Fisch- und Gewässerökologie“

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 27.10.1978 ist die Stadtgemeinde Litschau dem Verein „Biologische Station Waldviertel“, nachfolgend „Ökologischer Verein Waldviertel“, nunmehr „Verein für Fisch- und Gewässerökologie“ beigetreten. Dieser Verein befasst sich im Wesentlichen mit

der Unterstützung und Durchführung von Forschungsarbeiten im ökologischen Bereich, insbesondere der Erarbeitung von Problemlösungen für die Gewässer und deren Bewirtschafter. Da künftig keine Vorteile mehr für die Stadtgemeinde Litschau aus dieser Mitgliedschaft zu ersehen sind und der jährliche Mitgliedsbeitrag für diesen Verein € 50,00 beträgt, trat die Stadtgemeinde Litschau aus diesem Verein aus.

Wohnungsangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe folgender Wohnungen:

- Gemeindeförderung Hasenbühelstraße 8/2 an Herrn Martin Hrdlicka
- Gemeindeförderung Hasenbühelstraße 8/4 an Herrn Manuel Schlosser
- Gemeindeförderung Hasenbühelstraße 8/7 an Frau Sandra Mader
- Gemeindeförderung Hasenbühelstraße 8/8 an Frau Astrid Tanzner
- Wohnung im Seniorenwohnhaus Stadtplatz 39/I. Trakt/TOP 6 an Frau Julia Federmann
- Verlängerung Mietverhältnis ehemalige Schulwartwohnung mit Herrn Gottfried Walter

Widmungsangelegenheiten

Die Eigentümerin der Liegenschaft in Litschau, Siedlungsstraße 11, Grundstück Nr. 613/3, Frau Leopoldine Kraner, beabsichtigt, auf diesem Grundstück eine straßenseitige Einfriedung zu errichten. Um den Bestimmungen der NÖ Bauordnung 1996, wonach bei Einfriedungen die lagerichtige Darstellung der Grenze zur Verkehrsfläche darzustellen ist, zu entsprechen, wurde am 10.09.2013 eine Grenzvermessung vorgenommen. Zur Verbücherung des hierüber erstellten und nunmehr vorgelegten Teilungsplanes war es erforderlich, das im Plan mit der Ziffer 2 bezeichnete Trennstück des Grundstückes Nr. 613/3 der

KG Litschau im Ausmaß von 34 m² in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Litschau zu übertragen, unter Einbeziehung in das Grundstück Nr. 613/37, EZ 861 der KG 07117-Litschau. Dies wurde ebenso beschlossen wie die Entwidmung des im Plan mit der Ziffer 1 bezeichneten Trennstückes des Grundstückes Nr. 613/37 der KG Litschau im Ausmaß von 2 m² aus dem öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Litschau, unter Einbeziehung in das Grundstück Nr. 613/3, EZ 834 der KG 07117-Litschau.

Im September 2012 fand in der KG Litschau im Bereich der Liegenschaften Inselweg 3 und 5 eine Grenzvermessung statt. Im Zuge dieser Vermessung sollen die Grundstücke Nr. 1244/2 und 1244/3 mit Teilen der Grundstücke Nr. 1244/1, 1246/2 und 1247 vereinigt werden und gleichzeitig ein Teilstück des Grundstückes Nr. 1244/2 in das öffentliche Gut der Gemeinde abgetreten werden. Zur Verbücherung des hierüber erstellten und nunmehr vorgelegten Teilungsplanes war es erforderlich, dieses im Plan mit der Ziffer 14 bezeichnete Trennstück des Grundstückes Nr. 1244/2 der KG Litschau im Ausmaß von 22 m² in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Litschau zu übertragen, unter Einbeziehung in das Grundstück Nr. 1925, EZ 861 der KG 07117-Litschau.

Grundstücksangelegenheiten

Mit Schreiben vom 11.09.2013 hat Herr Christoph Gabler, Hörmanns 13, 3874 Litschau, um Verkauf des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 234/6, sowie einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 234/3, KG Hörmanns, ersucht und hierfür einen Kaufpreis von € 4,36 pro m² geboten. Der Ankauf der Flächen wird damit begründet, dass so ein direkter Anschluss an das öffentliche Gut entsprechend den Bestimmungen des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976 für die Liegenschaft Hör-

manns 13 geschaffen werden kann. Der Gemeinderat hat den Verkauf zur Gänze beschlossen.

Herr Franz Bachmann, Ackerweg 5, 3874 Litschau hat mit Schreiben vom 08.10.2013 um Verpachtung eines Teiles des Grundstückes Nr. 107, KG Hörmanns, im Ausmaß von 0,24 ha zur Aufstellung von Bienenstöcken angesucht und als Pachtzins den ortsüblichen Tarif für Wiesen (derzeit € 63,48 pro ha) geboten. Das antragsgegenständliche Teilstück wurde bisher zur Kompostlagerung verwendet, eine derartige Nutzung durch die Gemeinde ist jedoch aktuell nicht mehr vorgesehen. Der Gemeinderat hat der Verpachtung zugestimmt.

Mit Schreiben vom 20.11.2013 haben Herr und Frau Franz und Regina Brunner, Hörmanns 72, 3874 Litschau, um Zustimmung zur Benützung des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 103/2, KG Hörmanns, zur Errichtung eines Notüberlaufes ersucht. Begründet wird dieses Ansuchen damit, dass die auf ihren Grundstücken Nr. 100/1 und 100/2 bestehende Teichanlage abgeändert werden soll. Im Zuge des wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens wurde die Herstellung eines Notüberlaufes an der rechten Hauptdammseite vorgeschrieben. Aus Platzgründen soll dieser Überlauf auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 103/2, KG Hörmanns, zu liegen kommen. Dem Ansuchen wurde die Zustimmung erteilt.

ABA Gopprechts

Für die Errichtung der ABA Gopprechts ist es erforderlich, Grundstücke, welche sich im „Privatbesitz“ der Stadtgemeinde Litschau befinden, für diverse Ein- und Errichtungsbauten (Kläranlage) in Anspruch zu nehmen. Konkret handelt es sich um die Errichtung von Kanalleitungen und eventuell auch Wasserleitungen

sowie der Kläranlage selbst. Bei den für die Baumaßnahmen betroffenen Grundstücken handelt es sich um die Grundstücke mit der Nr. 82, 4/2, 127/1, 391/1, 391/4, 476/3, 618/2 (alle KG Gopprechts) sowie das Grundstück mit der Nr. 611/2 in der KG Schönau. Der Gemeinderat erteilte die Zustimmung zur Grundbenützung.

Für die Errichtung des Kanalnetzes der ABA - Gopprechts ist es weiters erforderlich, teilweise Leitungen parallel oder auch durch Grundstücke, welche sich im Besitz der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsgesellschaft mbH. (NÖVOG) befinden, zu verlegen. Da für Grabungsarbeiten auf Bahngrund spezielle Vorschriften lt. Eisenbahngesetz gelten, war es erforderlich, eine Einverständniserklärung und ein Benützungsbereinstimmen abzuschließen. Der Gemeinderat beschloss die entsprechenden Verträge. Das dafür vorgesehene einmalige Entgelt für die Vertragserstellung und Bahngrundbenützung in der Höhe von € 2.433,60 inkl. MwSt. wird durch eine Nachverhandlung des Bürgermeisters mit der NÖVOG auf Grund des unterzeichneten Kooperationsvertrages zwischen der Stadtgemeinde Litschau und der NÖVOG nicht zur Vorschreibung gebracht.

Annahme von Förderverträgen für die Hausanschlüsse Poindl/Frühwirth

Mit dem Projekt Hausanschlüsse Poindl / Frühwirth werden Anbindungen an die Wasserversorgungsanlage und an die Abwasserbeseitigungsanlage Litschau hergestellt. Diesbezüglich wurden mit dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds die entsprechenden Förderungsverträge abgeschlossen.

Projekterweiterung Hochwasserschutz Dorfteiche Loimanns 2014

Seit dem Jahre 2010 werden durch die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung die Dorfteiche in Loimanns dahingehend ertüchtigt, dass diese den Dorfbewohnern, welche unterhalb der Teichanlage wohnen, im Hochwasserfall größtmöglichen Schutz bieten. Da sich im Zuge der Bauarbeiten noch zusätzliche Sanierungsarbeiten gegenüber dem ursprünglichen Projekt ergaben, wurde nochmals um Förderung ange-sucht. Konkret sollen ein Schacht unterhalb des Mittleren Dorfteiches saniert bzw. neu gebaut werden, die Ein- und Ausläufe des Unteren Dorfteiches adaptiert werden, Rohrleitungen erneuert und nach Einlangen eines Gutachtens entweder ein neues Gelände errichtet oder eine Dammvorschüttung am Unteren Dorfteich hergestellt werden.

Für diese Maßnahmen steht ein Maximalbetrag von € 45.000,- zur Verfügung wobei die Stadtgemeinde Litschau gemäß Wasserbautenförderungsgesetz einen Anteil von 33,3% (€ 15.000,-) zu leisten hat. Die Stadtgemeinde Litschau bringt die erforderlichen Interessentennittel auf und verpflichtet sich, die hergestellten Anlagen nach deren Fertigstellung in die laufende Erhaltung zu übernehmen.

Beauftragung einer Studie zu einem touristischen Projekt am Standort Litschau

Im Jahr 2013 sind die Nächtigungszahlen der Stadtgemeinde Litschau geringfügig gestiegen. Im Rahmen der Erhebungen für ein touristisches Konzept mit dem Schwerpunkt eines gemeinsamen Werbeauftrittes, welches von der Kleinregion (Erlebnisregion Waldviertel Nord) in Angriff genommen wurde, stellt sich diese im Verhältnis zu den Angeboten aber als niedrig dar. Diesem Tourismuskonzept, welches im Jahr 2014 zur Umsetzung gelangen soll und derzeit von der

ECOPLUS geprüft wird, ist zu entnehmen, dass bei den touristischen Betrieben in der Region lediglich eine Auslastung von ca. 22% im Durchschnitt vorhanden ist. Dieser Umstand ist auf verschiedene Gegebenheiten zurückzuführen, einer davon ist der, dass die vorhandenen Angebote nicht die Hauptzielgruppe „Familienurlaub“ in leistbarer Größe ansprechen.

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken und auch die vorhandene touristische Infrastruktur in der Stadtgemeinde Litschau besser auslasten zu können, wurde mit der Geschäftsleitung von JUFA Kontakt aufgenommen, um eventuelle Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auszuloten. Ein Besuch vor Ort durch den Geschäftsführer Hr. Wendl hat ergeben, dass grundsätzlich Litschau als Destinationsstandort, nicht zuletzt auf Grund der vorhandenen touristischen Infrastruktur, in Frage kommen kann.

Um ein eventuelles Projekt in Angriff zu nehmen, wurde die Idee dem Land NÖ (Büro LR Dr. Bohuslav) bzw. der ECOPLUS zur Beurteilung und mit dem Ansuchen um Prüfung der Möglichkeiten für finanzielle Unterstützung übermittelt. Die Vorprüfung hat ergeben, dass grundsätzlich eine finanzielle Unterstützung seitens ECOPLUS erfolgen kann,

jedoch eine Wirtschaftlichkeits- bzw. Machbarkeitsstudie dem Projekt zugrunde liegen muss. Ein Auftrag zur Studie wurde nun als gemeinsamer Auftrag von der Stadtgemeinde Litschau und ECOPLUS erteilt.

Gewährung von Subventionen, Kostenbeiträgen und Zuwendungen

Nachstehenden Vereinen und Verbänden wurde auf ihr Ansuchen ein nicht rückzahlbarer Zuschuss für das Jahr 2013 gewährt:

Landjugend Litschau
Schachklub Litschau
Seniorenbund, Ortsgruppe Litschau
Pensionistenverband, Ortsgruppe Litschau
Seniorenring Litschau

Außerordentliches Weihnachtsgeld 2013

Den Bediensteten der Stadtgemeinde Litschau wurde ein außerordentliches Weihnachtsgeld gewährt. Dieses Weihnachtsgeld wird in Form von Einkaufsgutscheinen, einzulösen bei Litschauer Gewerbebetrieben, überreicht.

WAL 2001

Die Gewerbe- und Wohnbauoffensive der Stadtgemeinde Litschau „Wohnen und Arbeiten in Litschau“, die umfang-

reiche Förderungen für Gewerbebetriebe und den privaten Wohnbau enthält, wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Amtes der NÖ Landesregierung wieder um ein Jahr, also bis 31.12.2014, verlängert.

Bericht des Umweltgemeinderates

Umweltgemeinderat Ing. Erich Piringer brachte den Umweltbericht 2013 dem Gemeinderat zur Kenntnis. Dabei gab er auch Einblick in zukünftige Entwicklungen im Umweltbereich.

Ortsvorsteher

Einem Antrag der Fraktion „Politische Heimat aktiv“ auf Abberufung der Ortsvorsteher aus wirtschaftlichen Gründen wurde auf Grund gesetzlicher Bestimmungen und nach genauerer Betrachtung des Aufgabenumfanges nicht zugestimmt.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Das Protokoll über den nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2013 wurde genehmigt.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Gemeinderat mit einer Klage wegen offener Forderungen und einem Ansuchen von Vertragsbediensteten um erhöhte Studienbeihilfe.

Tourismusprojekt „Erlebnisregion Waldviertel Nord“

Wie bereits im Sommer angekündigt, wurde in unserer Grenzregion ein Tourismusprojekt gestartet, welches im Dezember 2013 durch das Land NÖ und die entsprechenden Förderstellen genehmigt werden soll. Nach 4-monatiger Evaluierungsphase wurde ein Endbericht erstellt, der die teilnehmenden Gemeinden (Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein, Reingers und Litschau) durchleuchtet und alle Stärken und Schwächen aufzeigt.

Weiters wurden Maßnahmen herausgearbeitet, die in Zukunft ein gemeinsames touristisches Marketing in Zusammenarbeit mit den touristischen Einrichtungen und Beherbergern vorantreiben sollen. Das Projekt wird für die Öffentlichkeit wirksam und sichtbar im Jahr 2014 umgesetzt und zum Beginn wird es auch eine entsprechende Präsentation für die Öffentlichkeit, zu der ich Sie jetzt schon herzlichst einlade, geben.

Als wohl erkennbarste Neuerung wird eine gemeinsame touristische Homepage gestaltet, die neben aktuellen Angeboten auch alle Vorzüge der Region hervorheben und bewerben soll. Ein Start dieser Homepage ist für das Frühjahr 2014 anvisiert, im Herbst 2014 soll dann aus den abgeleiteten Ergebnissen dieser Arbeit auch die Gemeindeforumseite einem Relaunch unterzogen werden. Bis dahin wird unter Einbeziehung der Destination Waldviertel GmbH eine Werbelinie entwickelt und ausgearbeitet. Die „Erlebnisregion Waldviertel Nord“ möchte mit einem klaren, modernen und einheitlichem Gesicht erscheinen, sein Alleinstellungsmerkmal im Tourismus- und Kulturbereich herausarbeiten und damit den

Nerv der Gäste von morgen noch besser treffen.

Fotosammlung für Tourismusprojekt

Nachdem wir bereits eine Archivstruktur für unsere eigene Fotosammlung eingerichtet haben und zu sehr vielen Einrichtungen unserer Stadt Fotos zur Verfügung gestellt bekommen haben, möchte ich ein letztes Mal alle Litschauer GemeindebürgerInnen ersuchen, uns noch digitale Fotosammlungen und deren Nutzungsrechte mit dem Thema „Touristische Ausflugsziele“ zukommen zu lassen.

Wir benötigen noch Aufnahmen, die positive Eindrücke von solchen touristischen Ausflugszielen vermitteln und die für unsere neuen Werbeauftritte im Jahr 2014 verwendet werden können. Bei näheren Fragen bitte ich Sie um persönliche Kontaktaufnahme.

Müllabfuhrtermine 2014

Dieser Ausgabe der Stadtzeitung sind wie jedes Jahr die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2014 beigelegt. Sollten Sie die Beilage nicht vorfinden, so erhalten sie diese jederzeit im Stadtamt Litschau.

Hundeabgabe 2014

Die Hundemarke, welche Sie für Ihren Hund erhalten haben, behält auf Lebensdauer des Hundes ihre Gültigkeit. Die Hundeabgabe wird wie bereits in den Vorjahren mittels Zehlschein zur Vorschreibung gebracht. Diese Vorschreibung werden Sie in den nächsten Tagen erhalten und mögen Sie bitte termingerecht zur Einzahlung bringen. Bei Verlust der Hundemarke können Ersatzmarken im Stadtamt bezogen werden. Hingewiesen wird auch auf die Verpflichtung der Hundehalter, neu eingestellte

sowie verstorbene Hunde bei der Stadtgemeinde Litschau zu melden.

Veranstaltungskalender 2014

Mit dieser Ausgabe der Stadtzeitung erhalten Sie auch den Veranstaltungskalender 2014 in Form einer herausnehmbaren Beilage. Wir hoffen, Ihnen damit einen brauchbaren Kalender mit ins neue Jahr gegeben zu haben und wünschen uns zahlreichen Besuch bei den vielen Aktivitäten.

Danksagung

Bis zur nächsten Stadtzeitung bitte ich Sie wieder um Ihre tatkräftige Unterstützung und scheuen Sie sich nicht, Ihre Ideen und Anliegen in die Stadtamtsdirektion zu bringen. Ich möchte es aber auch nicht verabsäumen, mich bei allen Litschauer Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen, vor allem auch bei meinen Mitarbeitern herzlichst zu bedanken. Nach nun beinahe einem Jahr Gemeindedienst habe ich sehr viel Erfahrung sammeln dürfen und in diesem Sinne werde ich für Litschau auch im nächsten Jahr versuchen, zukunftsorientierte Projekte umzusetzen.

Frohe Weihnachten und Gesundheit im Jahr 2014,
DANKÉ für Ihre Bemühungen

Ihr Jürgen Uitz
Stadtamtsdirektor

Tel.: 02865/219-23
E-Mail: j.uitz@litschau.at

Sprechzeiten:

Montag bis Mittwoch
von 7.00 - 12.00 Uhr und
von 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag
von 7.00 - 12.00 Uhr und
von 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag
von 7.00 - 12.00 Uhr



Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder:

Oktober 2013: **Müller Raphaela**, Gopprechts
November 2013: **Mader Tobias**, Litschau



Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

Goldene Hochzeit:
Löffler Christine und **Löffler Karl**, Reitzenschlag



Wir gratulieren zur Vermählung:

November 2013:
Dr. Peter Bukal, Wien und **Mag. Hanna Simons**, Wien



Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

- 92. **Walter Leopoldine**, Loimanns
Heissenberger Hedwig, Litschau
Jeschko Emilie, Litschau
Schalko Maria, Reitzenschlag
- 90. **Haag Katharina**, Litschau
Katzenbeißer Stefanie, Hörmanns
Schlosser Marie, Litschau
Böhm Hermine, Litschau
- 85. **Trisko Elfriede**, Litschau
Schöffauer Elisabeth, Litschau
Reitter Hermine, Litschau
Gabler Johann, Loimanns
- 80. **Schwarz Franz**, Litschau
Halbertschlager Margarethe, Litschau
Kovar Gertrude, Litschau
Trisko Stefanie, Litschau
Koller Karl, Litschau



Wir bedauern den Tod von:

Tertsch Maria, verst. im 94. Lj., Litschau
Riedl Erna, verst. im 78. Lj., Reitzenschlag
Dejmek Josefine, verst. im 96. Lj., Litschau
Stark Karl, verst. im 82. Lj., Schandachen
Graf Walter, verst. im 94. Lj., Litschau
Nachbargauer Erika, verst. im 90. Lj., Litschau
Koller Adolf, verst. im 85. Lj., Reitzenschlag

Zahl der Geburten von Jänner bis September 2013 fast unverändert (-0,1%)

Die vorläufige Zahl der Neugeborenen in Österreich lag laut Statistik Austria in den ersten neun Monaten 2013 mit 57.887 um -40 bzw. -0,1% etwas unter den Ergebnissen des gleichen Vorjahreszeitraums (Jänner bis September 2012: 57.927).

Rang	Knabennamen	Häufigkeit		Rang	Mädchen-namen	Häufigkeit	
		absolut	in %			absolut	in %
1	Lukas *	874	2,6	1	Anna	814	2,6
2	Tobias *	771	2,3	2	Hannah *	708	2,2
3	Maximilian *	769	2,3	3	Lena *	684	2,1
4	Luca *	754	2,2	4	Sarah *	674	2,1
5	David *	743	2,2	5	Sophie *	614	1,9
6	Jakob *	696	2,1	6	Emma	554	1,7
7	Felix	689	2,0	7	Julia *	544	1,7
8	Elias *	670	2,0	8	Marie *	542	1,7
9	Jonas	669	2,0	9	Leonie *	525	1,7
10	Paul *	666	2,0	10	Laura	518	1,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. –
* Phonetisch gleichlautende Vornamen wurden zusammengefasst.

Zahl der Eheschließungen sinkt im ersten Halbjahr 2013 um 6,4%

Die vorläufige Zahl der Eheschließungen war laut Statistik Austria im ersten Halbjahr 2013 mit insgesamt 16.104 um 6,4% niedriger als im gleichen Vorjahreszeitraum (Jänner bis Juni 2012: 17.198).

Sterbefälle

Die Zahl der Gestorbenen lag in den 1980er und 1990er Jahren bei Ø 85.000 pro Jahr. Im Jahr 2004 wurde mit 74.292 die bisher geringste Zahl der Sterbefälle in Österreich registriert. Im Jahr 2005 gab es einen Anstieg auf 75.189, dem 2006 ein Rückgang auf 74.295 Sterbefälle folgte. Von 2007 bis 2010 stieg die Zahl der Gestorbenen auf 77.199 an und ging 2011 um 0,9% auf insgesamt 76.479 zurück. Im Jahr 2012 erfolgte wieder ein deutlicher Anstieg der Sterbefälle um 3,9% auf 79.436.

Die Geburtenbilanz (Lebendgeborene minus Gestorbene) fiel 2012 mit -484 erstmals seit 2009 wieder negativ aus.

Scheidungen - Langfristiger Trend

Die Zahl der Ehescheidungen lag in den 1980er und 1990er Jahren bei rund 16.000 bis 18.000 pro Jahr. Im Jahr 2001 wurde die bislang höchste absolute Zahl der Ehescheidungen (20.582) erreicht, und in den Folgejahren schwankten die Ehescheidungsanzahlen zwischen 20.516 (2007) und 17.295 (2011). Im Jahr 2012 sank die Zahl der Ehescheidungen auf 17.006, um 289 oder 1,7% weniger als im Vorjahr. Die Gesamtscheidungsrate (Wahrscheinlichkeit, mit der im jeweiligen Jahr geschlossene Ehen bei unverändertem Scheidungsverhalten durch eine Scheidung enden) erhöhte sich von 26,5% im Jahr 1981 auf den bisherigen Höchstwert von 49,47% im Jahr 2007. Im Jahr 2012 betrug die Gesamtscheidungsrate 42,51%. Die mittlere Ehedauer der geschiedenen Ehen verlängerte sich seit 1981 von 7,7 auf 10,6 Jahre im Berichtsjahr 2012.

Statistische Kuriositäten

Innerhalb des ersten Ehemonates wurden zwei Paare wieder geschieden, ein anderes Paar ließ sich nach 60 Jahren Ehe scheiden. Der älteste Mann trat mit 92 Jahren den Gang zum Scheidungsrichter an, um sich nach 41-jähriger Ehe von seiner 86 Jahre alten Ehefrau zu trennen, die zugleich auch die älteste Frau war. Die beiden zweitältesten Frauen trennten sich im Alter von 82 Jahren nach 60 bzw. 5 Ehejahren von ihren 82 bzw. 30 Jahre alten Ehemännern (was zugleich der größte Altersunterschied war). Ein 80-jähriger Mann trennte sich nach achtjähriger Ehe von seiner um 45 Jahre jüngeren Frau, eine weitere 73-jährige Frau trennte sich nach achtjähriger Ehe von ihrem um 38 Jahre jüngeren Mann, vier weitere geschiedene Ehepaare waren auf den Tag genau gleich alt. Für 75 geschiedene Ehepaare endete die Ehe an dem Tag und Monat, an dem sie Jahre davor begann.

Pflichten im Winter!

Nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Bürger haben im Winter die Pflicht, die Gehwege vor ihren Häusern von Verunreinigungen und Schnee freizuräumen und bei Glatteis entsprechend zu streuen. Zahlreiche Haftungsfallen locken bei Schnee und Eis. Nachstehend ein Auszug aus der StVO, der auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hinweist:



§ 93 StVO 1960:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit **von 6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Stadtgemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Bei Gehwegen und Gehsteigen, deren Grundeigentümer die Stadtgemeinde Litschau mit der Räumung und Streuung beauftragt hat, gilt diese Regelung natürlich nicht.

Die Stadtgemeinde Litschau ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Die alten Bilder des Waldviertels haben ausgedient!

65 Vertreter/innen aus dem Waldviertel packen's an! Sie sind davon überzeugt, dass die Region für viele Menschen das ideale Zuhause sein kann.

Im Rahmen des 9. Gemeindefestivals in der Käsemacherwelt in Heidenreichstein zerrissen 65 Gemeindevertreter/innen des Waldviertels symbolisch die alten Bilder der Region und hielten stolz neue Bilder in die Höhe. Von unserer Gemeinde war Michael Albrecht mit dabei. Das Bild des Waldviertels in den Köpfen der Menschen soll nicht mehr menschenleer, mystisch und ohne Zukunftschancen am Arbeitsmarkt sein. Die Region soll als I(i)ebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort mit herausragender Lebensqualität wahrgenommen werden, um den uns viele beneiden. 25 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges. 25 Jahre Veränderungen im Waldviertel. Das, was das Waldviertel ausmacht, muss noch viel besser und viel selbstbewusster kommuniziert werden. Das haben wir uns für das nächste Jahr vorgenommen. Nach dem Motto „Die alten Bilder haben ausgedient“ werden 2014 eine Reihe von Aktivitäten gesetzt, um dieses besondere Jahr für un-



sere Werbekampagne unter der Marke „Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt.“ zu nutzen. Kommen. Schauen. Bleiben. Noch nie war die Sehnsucht nach dem Leben am Land so groß wie heute. Jährlich ziehen 4.000 Menschen aus unterschiedlichsten Gründen ins Waldviertel. Sozialer Zusammenhalt, qualitativ hochwertige Schulen, gesundes Leben, weniger Kriminalität und mittlerweile auch interessante Jobs für gut ausgebildete Personen und Fachkräfte gehören zu den Motiven.

Diesen positiven Trend möchten wir nutzen und den Menschen Mut machen, in die Region zu kommen. Wohnen im Grünen, abseits der städtischen Hektik und des zunehmenden Lärms, wo das Wohnen noch leistbar und das Leben sicherer ist. Zentrales Ziel muss weiterhin bleiben, junge Menschen und in unseren Gemeinden zu halten und neue Bewohner/innen für das Waldviertel zu gewinnen. Infos zur Initiative finden Sie unter www.wohnen-im-waldviertel.at

GEWERBEHALLE GESUCHT!

Die Firma MDT Misch- & Dosiertechnik plant in den nächsten Jahren stark zu expandieren, darum möchte sie im Frühjahr, spätestens im Sommer 2014 ins Waldviertel übersiedeln.

Dazu wird eine Lager-/Produktionshalle für Anlagenbau und Lohnfertigung nach folgenden Kriterien gesucht:

- Ca. 300m² für den Anfang, wenn möglich erweiterungsfähig
- Freiflächen werden nicht benötigt
- Preisvorstellung: 2.000,- € (besser unter 1.500,-) für den Anfang
- Kaufoption
- Büro ca. 20m², wenn möglich erweiterungsfähig, das Büro kann auch in unmittelbarer Nähe der Halle sein.
- Torgröße: 3-4m Höhe, besser 4,20m wegen der LKW Einfahrt, Breite: mindestens 3m. Idealerweise mit Vordach wegen Verlademöglichkeit im Trockenen (nicht zwingend). Hallenkran 5 Tonnen (nicht zwingend)
- Halle beheizbar

Kontakt zwecks Besprechungen und Besichtigungsterminen:

MDT e.U., Roland Dietrich, Arlbergstraße 102, 6751 Innerbraz, T: +43 5552 28 100-0, F: DW 11, Mobil +43 676 77 14 999, www.mdt-pu.com

Wanderregion Oberes Waldviertel



Die gelben Richtungspfeile sind internationaler Standard und informieren nicht nur über das Ziel, sondern auch über die Wegnummer und den Schwierigkeitsgrad der gewählten Strecke, sowie über die Zeit, die noch gebraucht wird, um den Weg zu bewältigen. Weiters werden auch die Infrastruktureinrichtungen verbessert und die Rastplätze neu gestaltet und eingerichtet. Ebenso werden die Einstiegspunkte neu beschildert bzw. an strategisch wichtigen Punkten Einstiegstafeln aufgestellt. Ausgangspunkt für alle Wanderungen wird wie gewohnt

am Durchgang zum Herrensee sein. Das Projekt beinhaltet selbstverständlich auch die Produktion einer neuen Wanderkarte und eines Tourenführers, die bereits in der nächsten Wandersaison erhältlich sein werden.

Für eine reibungslose Datenerhebung und Katalogisierung des ca. 180 Kilometer umfassenden Wanderwegenetzes, die für diese neuen Orientierungshilfen im Vorfeld notwendig war, sorgte Litschauer Wanderführer Leopold Bläuel. Bereits seit 25 Jahren stellt die-

Das von der Destination Waldviertel GmbH ins Leben gerufene und geförderte Wanderwegeprojekt „Wanderregion Oberes Waldviertel“ steht nunmehr kurz vor dem Abschluss.

Die 18 Wanderwege (Weitwanderwege, Rundwanderwege, Lehrpfad) in und um Litschau werden bis zur Hauptsaison 2014 eine neue Beschilderung erhalten und den Wanderern den richtigen Weg weisen.

ser seine Dienste der Stadtgemeinde Litschau zur Verfügung und führt seine Wandergruppen an manches Plätzchen, das man alleine kaum entdecken würde. Herr Bläuel sorgt nicht nur dafür, dass die Wanderer immer wieder auf den Wegen rund um Litschau Neues entdecken. Mit viel Elan kümmert er sich auch darum, dass die bestehende Beschilderung des Wanderwegenetzes gut „in Schuss“ ist.

Die Stadtgemeinde Litschau möchte sich auf diesem Weg für das Engagement des „Wanderführers Leopold“ bedanken.

Heizkostenzuschuss

NÖ. Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von € 150,00 zu gewähren.



Anspruchsberechtigt sind:

- Bezieher einer Mindestpension nach § 293 (Ausgleichszulagenbezieher)

- Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
 - Bezieher von Kinderbetreuungsgeld oder des Niederösterreichischen Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
 - Sonstige Einkommensbezieher, deren Einkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Unbürokratisch und bürgernah

können Sie den Heizkostenzuschuss im Stadtamt Litschau beantragen. Bitte unbedingt einen Einkommensnachweis, wie Pensionsbescheid, Bescheid über Arbeitslosenunterstützung, Notstandsbeihilfe, Lohnzettel etc. mitbringen! Die Auszahlung erfolgt dann durch das Land Niederösterreich.

Bitte beachten:

Die Antragsformulare liegen bereits im Stadtamt Litschau (Tür 1, Bürgerservice) auf. Eine Antragstellung ist daher ab sofort bis spätestens 30. April 2014 möglich!

Neue Sitzbank bei der Park & Ride-Anlage



Auf Anregung von Bürgermeister Otto Huslich gestaltete der Litschauer Tischler, Herr Kurt Viertlmayr, unentgeltlich eine neue Sitzgelegenheit bei der Park & Ride-Anlage.

Schon seit einiger Zeit zierte nun eine achteckige Baumbank den Platz, die schon so Manchen zum Verweilen einlud. Das Holz für das gemütliche Plätzchen stellte die Stadtgemeinde Litschau zur Verfügung.

Weitere Unterstützer des Projektes sind ferner der Malereibetrieb Gerda Frasl, die Stadtapotheke Litschau, die Firmen Heissenberger und Stark, der Gasthof Kaufmann und das Hilfswerk Litschau.

IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET
VERMITTLUNG VERWALTUNG BEWERTUNG

Suchen Einfamilienhaus für vorgemerkten Kunden!



Heidenreichstein: Stockhaus mit 2 Wohneinheiten
am Stadtrand aber nur wenige Minuten ins Zentrum, 220 m² Wfl., 9 Zi, Terrasse, Wintergarten, Gas-ZH, Garage, Nebengebäude, gepflegter Garten, HWB 145 kWh
KP € 139.000,00
Kontakte:
Hr. Hetzendorfer 0664 / 164 74 32

www.IMMO-CONTRACT.com
heidenreichstein@immo-contract.com

Bezahlte Anzeige

www.mfdekor.at

MFDekor
Vorhangtrüme, Traumhafte Dekorationen.

HUSSENVERLEIH
für festliche Anlässe - für Tische
Stühle und Heurigen garnituren

VORHÄNGE UND INNENRAUMGESTALTUNG
Beratung vor Ort
mit Computerprogramm

Michaela Friedrich
3874 Litschau
Reichenbach 12
Telefon: +43 (0) 28 65 / 50 564
Mobil: +43 (0) 660 / 46 40 799
Email: vorhaenge@mfdekor.at

Bezahlte Anzeige

Auszeichnung zur vereinsfreundlichsten Gemeinde

Die NÖ Stadt- und Dorferneuerung wählte in Zusammenarbeit mit der NÖN die „Vereinsfreundlichste Gemeinde 2013“.



Mit dabei waren: v.l.n.r.: Otto Böhm, Ökonomierätin Maria Forstner, StR Helmut Böhm, Bgm. Otto Huslich, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Chefredakteur-Stellvertreter Anton Johann Fuchs (NÖN), Renate Chrastka, GR Ing. Erich Piringer (Obmann Musik- und Gesangsverein Litschau), Wilhelm Poindl und Robert Hammerschmidt (Kapellmeister der Stadtkapelle Litschau)

Großes Augenmerk wurde dabei auf die Leistungen gelegt, die eine Gemeinde unterstützend für die einzelnen Vereine erbringt. Die Jury entschied sich unter den zahlreichen Bewerbern für die Stadtgemeinde Litschau. Unglaubliche 67 Vereine und Organisationen findet man in der Siebergemeinde, die wesentlich zur Attraktivität des Ortes beitragen. In den Bereichen Kultur und Unterhaltung ist das großartige Engagement der Vereinsmitglieder geradezu unverzichtbar. Man denke nur an das Schrammel-Klang-Festival, die Straßenfeste – die auch weit über die

Region hinaus bekannt sind, das Stadtfest, das Erpfl-Grätzl-Festl, Konzerte, Feuerwehrfeste, Früh-schoppen usw. Die Stadtgemeinde Litschau ist sich des wichtigen Aspektes des aktiven Vereinslebens sehr wohl bewusst und bemüht sich daher, die Vereine bestmöglich zu unterstützen. Zum Teil geschieht das finanziell, mit materiellen Gütern oder mit Arbeitsleistungen für die geplanten Veranstaltungen. Die Auszeichnung wurde im Rahmen eines Festaktes am 15. Oktober in der Landeshauptstadt im NÖ Landtagssaal überreicht.

„NÖ Pendlerhilfe neu!“

Eine weitere zusätzliche Unterstützung des Landes Niederösterreich zur Pendlerpauschale ist die „NÖ Pendlerhilfe neu“.

Die neue Unterstützung beträgt bei einer einfachen Entfernung von mindestens 25 und weniger als 40 Kilometer vom Wohnsitz zum Arbeitsplatz einmalig 160 Euro. Ab 40 Kilometer Entfernung (Hin- und Rückfahrt) wird ein Betrag zu je vier Euro pro Kilometer ausgezahlt. Maximal beträgt die NÖ Pendlerhilfe 1.000 Euro oder bei Zuerkennung des Öko-Bonus 1.100 Euro (Anreise mit öffentlichen Verkehrsmittel). Das monatliche Brutto-Gesamtfamilieneinkommen darf bei einem Einpersonenhaushalt 1.660 Euro, bei allein Erziehenden

Elternteilen mit einem Kind 3.320 Euro und bei Ehepaaren oder Lebensgemeinschaften mit einem Kind 4.120 Euro nicht überschreiten.

Nähere Informationen zu den genannten Förderungen sowie die Antragsformulare erhalten Sie ab 3. Jänner 2014 im Internet auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter der Adresse <http://www.noelv.at/pendlerhilfe>.

„Für eine gute Sache“ – Ehrenamtliche Vereinssachwalterschaft

Sie suchen eine sinnvolle Aufgabe? Sie möchten sich sozial engagieren?

Unsere Gesellschaft bietet viele Aufgaben, die wir nur miteinander lösen können. Zum Beispiel das Führen von Sachwalterschaften.

Wenn ein Mensch mit einer geistigen Behinderung oder psychischen Krankheit nach Vollendung des 18. Lebensjahres nicht in der Lage ist, bestimmte Angelegenheiten selbst zu erledigen und dabei Gefahr läuft, benachteiligt zu werden, braucht er eine gesetzliche Vertretung (einen Sachwalter).

Die Aufgaben eines Sachwalters werden für jeden Betroffenen vom Richter individuell festgelegt. Immer jedoch hat ein Sachwalter die notwendige Betreuung des Betroffenen zu organisieren und zumindest einmal monatlich persönlichen Kontakt zu ihm zu halten.

Der NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung sucht Personen, die sich einer sozialen Aufgabe widmen möchten und gut organisieren können. Ihre Lebenserfahrungen und beruflichen Kenntnisse sind dabei gefragt.

Im Mittelpunkt der Aufgabe eines ehrenamtlichen Vereins-



sachwalters steht immer der Mensch, der auf individuelle Art und Weise rechtliche Vertretung und Begleitung benötigt.

Durch die engagierte Tätigkeit von ehrenamtlichen Vereinssachwalterinnen ist es dem NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung möglich, viele betroffene Personen dort zu unterstützen, wo sie es selbst nicht mehr können, zum Beispiel beim Stellen von Anträgen, beim Bezahlen von Rechnungen oder beim Organisieren von Hilfsdiensten.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse wecken konnten. Wir suchen besonders im Raum Horn, Gmünd, Waidhofen und Zwettl ehrenamtliche Vereinssachwalterinnen.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.noelv.at und kontaktieren Sie Frau Mag. Sigrid Fritz, Geschäftsstellenleitung 3910 Zwettl, Neuer Markt 15 Tel. 02822/54258 E: Mail: sigrid.fritz@noelv.at



Die Neuregelung ist durch eine kilometergenaue Abrechnung wesentlich einfacher und gerechter, und vor allem für die Menschen vorgesehen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Alleinerzieher bzw. einkommensschwache Familien mit Kindern kommen so in den Genuss einer erhöhten Förderung.

Errichtung von Carports im Anzeigeverfahren

Gemäß Vorgabe der NÖ Bauordnung ist für die Errichtung eines Carports (also eines Autounterstandes) nur eine Bauanzeige erforderlich, was eine erhebliche Verfahrenserleichterung bedeutet. Einige der immer wieder dazu auftretenden Fragen möchten wir hier beantworten:



Wie definiert sich überhaupt ein Carport?

Solange ein Carport ein Dach und höchstens eine abgeschlossene Seite aufweist, zählt es zu den „baulichen Anlagen“ und kann im Anzeigeverfahren behandelt werden.

Ab einem Dach und zwei abgeschlossenen Seiten liegt ein „Gebäude“ vor, welches baubewilligungspflichtig ist.

Was brauche ich für die Bauanzeige?

- ein unterfertigtes Ansuchen
- Planskizzen und Baubeschreibung, die das Bauvorhaben umfänglich darstellen jeweils in

zweifacher Ausfertigung

- eine Bestätigung eines befugten Fachmannes oder Fachunternehmens, dass die geplante Ausführung den ortsspezifischen statischen Anforderungen entspricht (vor allem hinsichtlich Wind und Schnee)
- die Zustimmung jener Nachbarn, deren Rechte betroffen sein könnten

Wie lange dauert das Verfahren?

Bei Vorlage von vollständigen Antragsunterlagen ist davon auszugehen, dass eine baubehördliche Erledigung durchwegs innerhalb von ein bis zwei Wochen erfolgt. Von Rechts wegen ist eine Erledigung innerhalb von acht Wochen vorgesehen.

Worauf muss ich bei meinen Planungen achten?

Die häufigsten Problemfälle gibt es im Zusammenhang mit der Verschattung von Nachbargrund. Auch wenn die Nachbarn zustimmen, dürfen gewisse Höhen laut Bauordnung nicht

überschritten werden. Da meist die Zufahrt sowie die Stellfläche im Bereich des Carports gepflastert wird, ist hier darauf zu achten, dass keine Ableitung der Abwässer auf öffentliches Gut oder Nachbargrund erfolgt. Dies gilt ebenso für die Dachwässer. Besondere Vorsicht ist dann gegeben, wenn Seitenwände nachträglich geschlossen werden. Es könnte einerseits eine Abgabeverpflichtung entstehen, die es beim Carport im herkömmlichen Sinne nicht gibt. Andererseits sind durch derartige Nachrüstungen entstandene Gebäude oftmals nicht mehr bewilligungsfähig, da zum Beispiel Brandschutzanordnungen nicht erfüllt werden können oder sonstige für Garagen gängige Auflagen vorzuschreiben wären, die erheblichen Kostenaufwand bedeuten würden.

Sollte die Ausführung eines Carports geplant sein, empfiehlt sich die Beratung durch die Baubehörde.





Johann HABESOHN akad.IM
IMMOBILIEN - SERVICE

Professionelle Beratung und Abwicklung in allen Immobilienangelegenheiten - Marktanalysenerstellung
Kostenlose Verkehrswertermittlung

MAIL: johann.habesohn@tristar-immobilien.at
+43 664 2210065
HASENBÜHELSTRASSE 37// 3874 LITSCHAU
GRINZINGERSTRASSE NR.121//TÜR2 // 1190 WIEN
WWW.TRISTAR-IMMOBILIEN.AT



Bezahlte Anzeige

Neuigkeiten vom Roten Kreuz Litschau

Erste-Hilfe-Kurs :

Ein EH-Basiskurs im Ausmaß von 16 Stunden beginnt am Freitag, dem 3. Jänner 2014 um 18 Uhr an der Bezirksstelle Litschau.

Freiwillige gesucht!

Das Rote Kreuz Litschau sucht ständig nach neuen freiwilligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen um den Betrieb rund um die Uhr aufrecht erhalten zu können. Wenn Sie in guter Gesellschaft Ihren Mitmenschen helfen wollen sind Sie bei uns richtig. Mit der Ausbildung zum Rettungssanitäter wissen Sie sich auch privat in Notfällen besser zu helfen.

Neue Telefonnummer für Auskünfte und Nachfragen

Sollten Sie sich für einen Kurs interessieren oder eine Frage zu den Angeboten des RK Litschau haben, erreichen Sie uns unter



der Nummer **059 144 55 400**.

WARNUNG: Das ist eine reine Auskunftsnummer, **KEINE NOTRUFNUMMER!**

Sind alle Mannschaften ausgefahren ist dieses Telefon nicht besetzt.

Im Notfall verschwenden Sie damit nur wertvolle Zeit. **Der Notruf** ist nach wie vor **144**, es wird ihnen zu jeder Tages- und Nachtzeit das

schnellst eintreffende Rettungsgeschick.

Falls Sie einen **Krankentransport** anmelden wollen, tun Sie das am Besten unter der Telefonnummer **14844**.

Die Bezirksstelle Litschau wünscht Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein unfallfreies neues Jahr 2014!

Parkausweis für Menschen mit Behinderungen

Ab 1. Jänner werden Parkausweise für Menschen mit Behinderungen vom Sozialministerium und nicht mehr - wie bisher - von den Bezirkshauptmannschaften oder Magistraten ausgestellt.

Als BesitzerIn eines Behindertenausweises mit der Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“ sind Sie berechtigt, einen Parkausweis zu beantragen. Parkausweise, die vor 2001 ausgestellt wurden, sind noch bis 31. Dezember 2015 gültig. Sie können aber bereits ab sofort einen neuen Parkausweis beantragen.

Falls Sie einen Parkausweis be-

sitzen, der nach 2001 ausgestellt wurde, gilt Ihr Ausweis wie bisher. Sollten Sie noch keinen Parkausweis besitzen, können Sie diesen schnell und einfach von zu Hause aus beantragen. Alle Informationen zum Parkausweis und Ihren Rechten sind auch jederzeit unter der Tel. Nr.: 05 99 88 DW 2650 oder unter www.help.gv.at abrufbar. Für alle weiteren Fragen zu Service und Leistungen



für Menschen mit Behinderungen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Bundessozialamtes österreichweit unter der Telefonnummer 05 99 88 oder unter der E-Mail-Adresse bundessozialamt@basb.gv.at zur Verfügung.

Der Schachklub Litschau gewinnt den Waldviertler Cup zum vierten Male in Serie!

Am 15.11. trafen sich die Mannschaften von **Litschau/Eisgarn** und **SGM Voest Krems** in der Hauptschule Litschau zum Finalkampf des Waldviertler Cupbewerbes. Schon die Aufstellungen ließen spannende und ausgeglichene Kämpfe erwarten.

Für die Litschauer Crew setzten sich **Meister Stefan Wagner, Jiri Plasil, Oldrich Popelka und Vojtech Plasil** an die Bretter. Die Kremser Kontrahenten waren der Seniorenlandesmeister Fritz Wöber, die Damenlandesmeisterin Lisa Hapala, Herbert Gruszka und Johann Steinhauer.

Die ersten beiden Stunden verliefen völlig ausgeglichen, eher mit Vorteil für die Kremser. Doch dann übersah der Kremser Johann Steinhauer auf dem vierten Brett eine Falle seines Gegners **Vojtech Plasil** und Litschau ging mit **1:0** in Führung. Für Beruhigung in den Reihen des Titelverteidigers sorgte dieser Erfolg jedoch nicht, da **Stefan Wagner** auf dem ersten Brett sehr in Bedrängnis geraten war und man das Schlimmste befürchten musste. Doch mit einem sehenswerten Gegenangriff erreichte der Litschauer wieder Ausgleich in seiner Partie, die dann auch schließlich noch mit einer Punkteteilung endete. Auf dem zweiten Brett mühte sich **Jiri Plasil** gegen die Landesmeisterin Lisa Hapala ab, musste alle Gewinnversuche begraben und ebenfalls in eine



Das Foto zeigt von links: Vojtech Plasil, Jiri Plasil, Manfred Paulin, Wolfgang Stark, Oldrich Popelka und Stefan Wagner

Punktteilung einwilligen – **2:1**. Nun lag es an dem Kremser Herbert Gruszka noch die Kastanien für die Wachaustädter aus dem Feuer zu holen. Doch in diesem ausgeglichenen Kampf, der in ein Turmendspiel mündete, behielt der Litschauer **Oldrich Popelka** die Übersicht und konnte dem Kremser noch nach sechs Stunden Kampf den ganzen Punkt abnehmen – **3:1 für Litschau/Eisgarn**.

Damit erhöhten die Litschauer Cupspezialisten in ihrer nun **32jährigen Klubgeschichte**

die Anzahl der Pokalsiege auf **sieben Titel**, davon die letzten vier in unmittelbarer Folge.

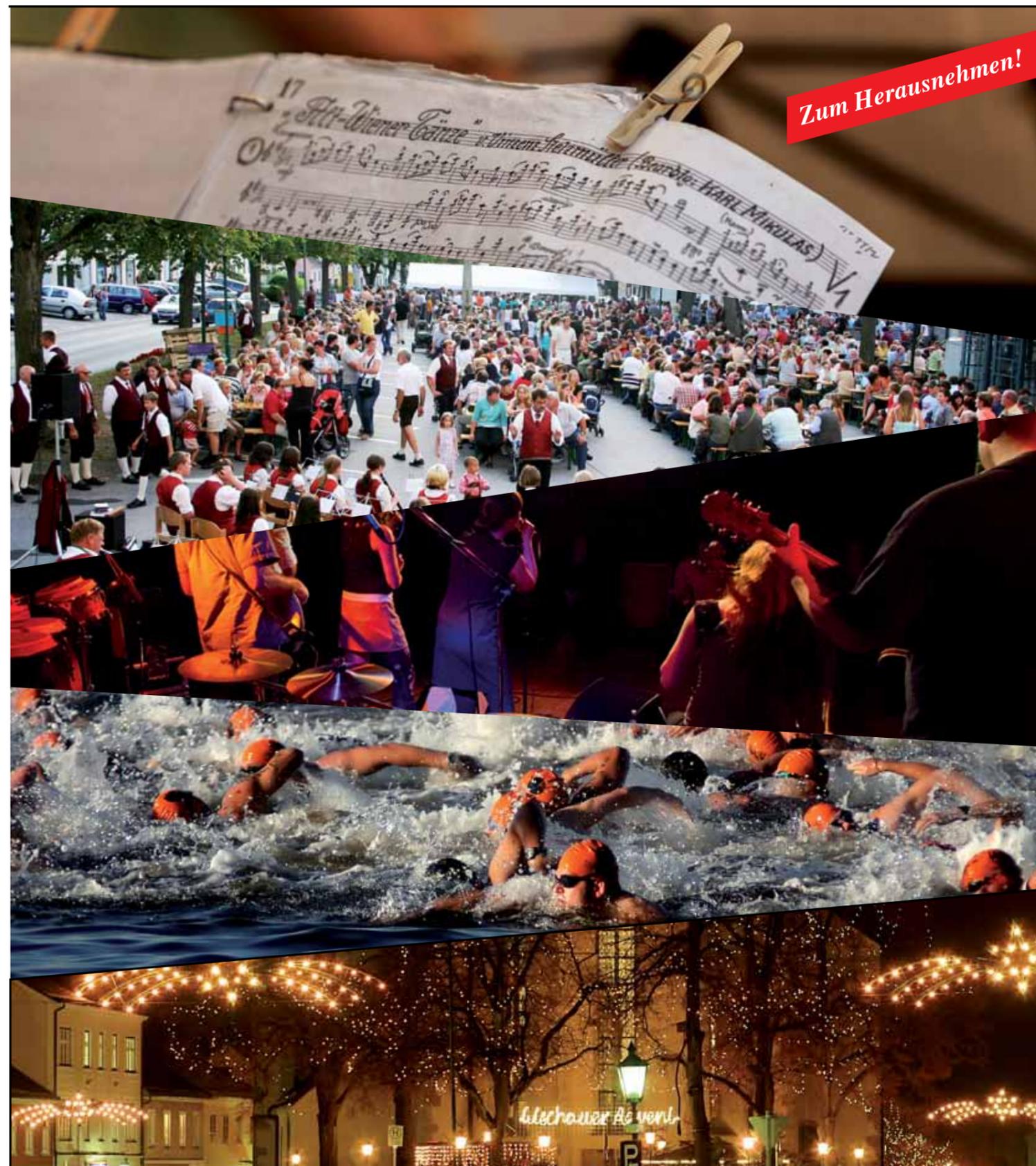
Erster Gratulant war der **ehemalige Klubspieler Wolfgang Stark**. Das **NÖ Cupfinale** wird im **Mai 2014** mit den anderen drei Viertelssiegern ausgetragen werden, wo das Litschauer Team versuchen wird den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Mit freundlichen Grüßen
Franz Modliba, Obmann des
SK Litschau

DIE LITSCHAU,

IHR Veranstaltungskalender 2014

Zum Herausnehmen!



Mittwoch, 01. Jänner

09.30 Uhr: Neujahrsgottesdienst**13.30 Uhr: Geführte Wanderung – Neujahrswanderung „Rund um den Brabergteich“**, Treffpunkt bei der Panoramatafel beim Durchgang zum Herrensee

Donnerstag, 02. Jänner

Durchführung der Sternsingeraktion, weitere Termine: 03. und 04. Jänner

Montag, 06. Jänner

09.30 Uhr: Hl. Messe mit Kindersegnung

Sonntag, 12. Jänner

10.00 Uhr: Zankerl- und Surfleischschnapsen im Feuerwehrhaus der FF Reichenbach, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Reichenbach

Samstag, 18. Jänner

20.00 Uhr: Ball der Freiwilligen Feuerwehr Litschau im Cafe-Restaurant Weber, Musik: „Die Mostlandstürmer“, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Litschau

Mittwoch, 22. Jänner

19.30 Uhr: „Am Dach der Welt – Ledakh und Himalaya Highway“ Multimedia-show von SR Josef FRANZ mit Filmausschnitten von OSR Johann Stumvoll, Ort: Hauptschule Litschau, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Sonntag, 02. Februar

09.30 Uhr: Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Mittwoch, 12. Februar

17.00 Uhr: 1. Treffen der Firmlinge im Pfarrsaal**19.30 Uhr: Medizinischer Vortrag** in der Hauptschule Litschau, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau in Kooperation mit der Gruppe AGIL

Samstag, 15. Februar

14.00 Uhr: Gemütlicher Nachmittag des Pensionistenverbandes im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter: Pensionistenverband Litschau

Samstag, 22. Februar

20.00 Uhr: Kameradschaftsball im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter: ÖKB Stadtverband Litschau

Samstag, 01. März

ab 10.00 Uhr: Fasching in Litschau – Lustiges Treiben in den Geschäften und am Stadtplatz von Litschau, Veranstalter: Litschauer Geschäftsleute

Mittwoch, 05. März

18.00 Uhr: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

Sonntag, 16. März

19.30 Uhr: Rhythmische Messe in der Stadtpfarrkirche Litschau gestaltet von Andy Pfandler und Freunden, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Mittwoch, 19. März

19.30 Uhr: „Argentinien“ Diavortrag von Herrn Franz Bräuer in der Hauptschule Litschau, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Samstag, 29. März

18.00 Uhr: Hl. Messe, anschließend **Fastensuppenessen** im Pfarrsaal**20.00 Uhr: „Total Spezial“** – Kabarettabend mit **Gery Seidl** im Kulturbahnhof Litschau, Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Sonntag, 06. April

09.30 Uhr: Hl. Messe, anschließend **Beichtgelegenheit**

Mittwoch, 09. April

19.30 Uhr: „Herr, lehre uns beten – Vater unser“ Vortrag und Meditation mit Pfarrer Mag. Herbert Schlosser im Pfarrsaal Litschau, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Samstag, 12. April

09.00 Uhr: „Gemeindeputztag“ – Helfen Sie mit, dass unsere Umwelt sauberer wird! Treffpunkt in Litschau am Kulturbahnhof, in den Ortschaften geben die Ortsvorsteher den Treffpunkt bekannt. Alle GemeindebürgerInnen sind dazu herzlich eingeladen!

Sonntag, 13. April

09.30 Uhr: Palmprozession und Hl. Messe**10.00 Uhr: Hendl- und Zankerlschnapsen** der Freiwilligen Feuerwehr im Dorfzentrum Schönau, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Schönau

Donnerstag, 17. April

18.00 Uhr: Abendmahlsmesse zum Gründonnerstag

Freitag, 18. April

11.15 Uhr: Kinderkreuzweg
15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie, anschließend **Beichtgelegenheit**
19.00 Uhr: Kreuzwegandacht

Samstag, 19. April

20.00 Uhr: Osternachtfeier mit Auferstehungsprozession und Speisenweihe

Sonntag, 20. April

10.00 Uhr: Osterhochamt mit Speisenweihe**13.30 Uhr: Geführte Wanderung – „Teichwanderung über Reitzenschlag nach Loimanns“**, Treffpunkt bei der Panoramatafel beim Durchgang zum Herrensee**20.00 Uhr: „Tanz in den Frühling“** im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau

Samstag, 26. April

14.00 Uhr: Fischertreffen am Mörterteich (bis 18.00 Uhr), Veranstalter: Anglerverein Litschau – Mörterteich

Montag, 28. April

08.00 Uhr: Jahrmarkt „Georgimarkt“ auf dem Stadtplatz in Litschau

Mittwoch, 30. April

17.00 Uhr: Maibaumaufstellen am Stadtplatz, Veranstalter: Stadtgemeinde Litschau

Donnerstag, 01. Mai

09.30 Uhr: Hl. Messe mit Maiandacht

Samstag, 03. Mai

09.00 Uhr: Hl. Messe mit Firmung**20.00 Uhr: „Ich bin nicht allein“** – Kabarettabend mit **Mike Supancic** im Kulturbahnhof Litschau, Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Sonntag, 04. Mai

09.30 Uhr: Florianimesse der Feuerwehren und Visitationsmesse mit Weihbischof Dr. Anton Leichtfried

Mittwoch, 07. Mai

19.30 Uhr: „Ich hab' noch einen Koffer in Berlin“ – Diavortrag von Diakon Othmar Ableidinger aus Groß-Siegharts im Pfarrsaal Litschau, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Freitag, 09. Mai

10.00 Uhr: Blutspenden in der Hauptschule Litschau (Turnsaal), Dauer: 10.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr) Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau**20.00 Uhr: „Im Gespräch“** **Talk mit Mag. DDR. Oliver Rathkolb** im Saal der Volksbank Litschau; Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Sonntag, 11. Mai

09.30 Uhr: Hl. Messe zum Muttertag**13.30 Uhr: Geführte Wanderung – „Wanderung beim Nachbarn“** – ehem. Sperrgebiet in Böhmen, west. des Stankauerteiches, Länge: ca. 15 km, Treffpunkt bei der Panoramatafel beim Durchgang zum Herrensee, Rückkehr: ca. 18.30 Uhr; Tel. Anmeldung unter 02865/5385 – Gästeservice Litschau, bis spätestens 02.05.2014 erforderlich!

Sonntag, 11. Mai

19.00 Uhr: Maiandacht zum Muttertag

Samstag, 17. Mai

20.00 Uhr: Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Litschau im Herrenseetheater; Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: Stadtkapelle Litschau

Samstag, 24. Mai u. Sonntag, 25. Mai

Österreichische Meisterschaft im Orientierungslauf

Samstag, 24. Mai

18.00 Uhr: Backendl und Surschnitzelessen im Feuerwehrhaus in Reichenbach, Veranstalter: FF Reichenbach

Sonntag, 25. Mai

18.00 Uhr: Backendl und Surschnitzelessen im Feuerwehrhaus in Reichenbach, Veranstalter: FF Reichenbach

13.30 Uhr: Geführte Wanderung – „Zur Moorblüte“, Treffpunkt bei der Panoramatafel beim Durchgang zum Herrensee



Montag, 26. Mai bis Mittwoch, 28. Mai

5. Bundesmeisterschaft der Schulen im Orientierungslauf

Mittwoch, 28. Mai

09.00 Uhr: Bittagsmesse

Donnerstag, 29. Mai

08.00 Uhr: Nationaler Radwandertag, Start und Ziel: „Brunos Bierinsel“ (Heurigenstadl, Promenadenweg), Veranstalter: Steyr Fiat Klub Waldviertel

09.00 Uhr: Hl. Messe mit Feier der **Erstkommunion**
19.00 Uhr: Maiandacht mit Kindersegnung

Freitag, 30. Mai

20.00 Uhr: Konzert mit Rudi Biber im Kulturbahnhof Litschau, Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at



Samstag, 31. Mai

14.00 Uhr: Kinderpreisfischen am Mörterteich (bis 17.30 Uhr) - jedes Kind bekommt einen Preis! Veranstalter: Anglerverein Litschau – Mörterteich

Sonntag, 01. Juni

10.00 Uhr: Fröhschoppen der Freiwilligen Feuerwehr im Dorfzentrum Schönau, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Schönau

Samstag, 07. Juni

09.00 – 13.00 Uhr: „Tag der Offenen Tür“ im Hilfswerk Litschau; Veranstalter: Hilfswerk Litschau

Sonntag, 08. Juni

09.30 Uhr: Pfingsthochamt

17.00 Uhr: Nachthegefischen am Mörterteich (bis 09. Juni, 11.00 Uhr) – Ab 12 Uhr werden frische Grillhühner angeboten! Vorbestellung erbeten: 0664/1673272 oder 0664/9129845 Stouy Christian, Veranstalter: Anglerverein Litschau – Mörterteich

Montag, 09. Juni

09.30 Uhr: Hl. Messe mit **Erteilung der Krankensalbung**

Samstag, 14. Juni

19.00 Uhr: Frühjahrskonzert des Musik- und Gesangsvereines Litschau im Schlosshof (Altes Schloss), Eintritt: Freie Spenden! Bei Regen findet die Veranstaltung im Kulturbahnhof statt. Veranstalter: MGV Litschau



Mittwoch, 18. Juni

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Donnerstag, 19. Juni

10.00 Uhr: Fronleichnamsgottesdienst bei der Prozession

15.00 Uhr: Musikschulkonzert im Herrenseetheater Litschau, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: Musikschulverein Litschau

Sonntag, 22. Juni

09.30 Uhr: Hl. Messe mit den **Jubelhochzeitspaaren** dieses Jahres

Mittwoch, 25. Juni

Pfarrwallfahrt und Bildungsfahrt der Pfarren Litschau und Haugschlag nach Maria Dreieichen und ins Stift Zwettl. Geistliche Leitung: Herr Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser; Hl. Messe in Maria Dreieichen, Andacht in der neu renovierten Stiftskirche Zwettl, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau



Sonntag, 29. Juni

14.00 Uhr: Fischermesse in der Kapelle Saaß

Mittwoch, 02. Juli

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute



Freitag, 04. Juli

ab 17.00 Uhr: „7. Schrammel.Klang.Festival“ (Musik.Natur.Theater) – rund um den Herrensee Litschau; Eröffnungsabend mit Konzerten, Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.schrammelklang.at



Samstag, 05. Juli

ab 10.00 Uhr: „7. Schrammel.Klang.Festival“ (Musik.Natur.Theater) – rund um den Herrensee Litschau; Schrammelpfad mit Naturbühnen, Theater, Schrammelfloß, Lesungen, Matineen, Abendkonzerte, Dampflokfahrt, Kinderanimation, Picknick, Nachtwandlung, Weinpavillon, Schrammelheuriger u.v.a.m.; Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.schrammelklang.at

Samstag, 12. Juli

ab 18.00 Uhr: Nachtfischen am Herrensee (bis 13. Juli 06.00 Uhr), Info-Tel.: 0650/3972647 – Obmann Michael Deimel; Veranstalter: Fischereiklub Litschau

Montag, 14. Juli

ab 10.00 Uhr: Intensiv-Kreativ Aquarellkurs für Fortgeschrittene im Kulturbahnhof Litschau, Kursleitung: Rosemarie Türk, Kurstage: 14.07. bis 18.07. und 21.07. bis 25.07., jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr; Anmeldung und Info-Tel.: 0680/1266711



Mittwoch, 16. Juli

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Samstag, 19. Juli

06.00 Uhr: 3. Flohmarktstraße des Roten Kreuzes Litschau beim Rot-Kreuz-Gebäude (3874 Schulstraße 8), Info-Tel.: 0664/4220823 oder 0664/1112504

Sonntag, 20. Juli

09.30 Uhr: Dorfwirtfröhschoppen mit gemütlichem Nachmittag beim Gasthaus Böhm in Schönau/Litschau, 14.30 Uhr „Zwischenverlosung“ großes Gewinnspiel; Pferdefahrten – Kaffeestube (hausgemachte Mehlspeisen) – Reißbachbar – Seidbar



Montag, 28. Juli

08.00 Uhr: Jahrmarkt
„Jakobimarkt“ auf dem Stadt-
platz in Litschau

Mittwoch, 30. Juli

17.00 Uhr: Straßenfest auf
dem Stadtplatz, Veranstalter:
Litschauer G'schäftsleute

Donnerstag, 31. Juli

**20.15 Uhr: Premiere „Erben
für Anfänger“** Komödie von
Margit Mezgolich, inspiriert
durch den Roman „12 Stühle“
von Ilja Ilf und Jewgeni
Petrow.

Wenn man das ganze Leben
auf die Erbschaft einer reichen
Tante hofft und dann nach
ihrem Tod nichts weiter als
13 alte Stühle bekommt, was
dann? Sofort an den nächst-
besten Altwarenhändler ver-
scherbeln, um wenigstens ein
bisschen Kapital draus zu
schlagen? Aber was, wenn
man dann in einem versteck-
ten Brief der Verstorbenen
erfährt, dass in einem dieser
13 Stühle eine halbe Million
eingenäht ist, aber alle Stühle
bereits weiterverkauft wurden?
Dann beginnt eine unglaublich
turbulente Suche – die Suche
nach den „goldenen Stuhl“.
Basierend auf dem satirischen
Roman „12 Stühle“ von Ilja
Ilf und Jewgeni Petrow wurde
dieser Komödienplot schon oft
verfilmt, u. a. hat schon Hans
Moser gemeinsam mit Heinz
Rühmann in den 30er Jahren
nach dem richtigen Sessel ge-
sucht. Im Sommer 2014 geht
die rasante Odyssee in Margit
Mezgolichs Komödie „Erben
für Anfänger“ am Herrensee-
theater in eine neue Runde.
Tickets: 01/588 85 sowie
www.herrenseetheater.at;
Veranstalter: Theater Brauhaus
Weitere Vorstellungstermine:
01., 02., 03., 08., 09., 10., 15.,
16., 17., 22., 23. und 24. Au-
gust, jeweils um 20.15 Uhr

Freitag, 01. August

20.00 Uhr: Sommerkonzert
mit dem „Ensemble St. Mi-
chael“ in der Stadtpfarrkirche
im Rahmen des Stadtfestes
Litschau

Samstag, 02. August

Stadtfest Litschau
**ab 10.00 Uhr: Drachen-
bootrennen** am Litschauer
Herrensee
**ab 18.00 Uhr: „After Boat-
Party“** mit Siegerehrung am
Stadtplatz, musikalische Stim-
mung durch die Nacht, Wein-,
Bier- und Schnapsbar sowie
kulinarische Köstlichkeiten
am Litschauer Stadtplatz



Sonntag, 03. August

09.30 Uhr: Festmesse in
der Stadtpfarrkirche mit dem
Ensemble der Stadtkapelle
Litschau, anschließend **Früh-
schoppen** „Unter den Linden“
mit der Stadtkapelle Litschau

ca. 11.45 Uhr: Ankunft am
Bahnhof Litschau – „**Old-
timertreffen auf Straße und
Schiene**“ -**Parallelfahrt auf
Straße und Schiene** entlang
der Strecke der Waldviertel-
bahn Gmünd – Litschau mit
Dampfzug und Oldtimern

Samstag, 09. August

**08.00 Uhr: 9. Waldviertler
Eisenmann** am Litschauer
Stadtplatz/Zellerwiese – Tri-
athlon Classic mit Spitzenath-
leten aus ganz Europa – 2,3
km schwimmen im Herrensee,
84 km Rad fahren und 21 km
laufen; „Triathlon Sprint“ –
0,5 km schwimmen im Her-
rensee, 28 km Rad fahren und
6 km laufen; Infos und Anmel-
dung: www.wem-triathlon.eu,
Veranstalter: Tri Team Chaos
NÖ.



Sonntag, 10. August

09.30 Uhr: Hl. Messe
**10.00 Uhr: 18. Pfarrfrüh-
schoppen** auf dem Stadtplatz
„Unter den Linden“ mit der
Stadtkapelle Litschau. Haus-
gemachte Mehlspeisen, kleine
Handarbeiten!



Mittwoch, 13. August

17.00 Uhr: Straßenfest auf
dem Stadtplatz, Veranstalter:
Litschauer G'schäftsleute

Donnerstag, 14. August

„**Gesang & Ausstrahlung**“
– **Gesangsworkshop für
ALLE** (Klassik, Musical, Pop,
Volkslied) im Kulturbahnhof,
Beginn: 14.08. um 11.00 Uhr;
Schlusskonzert der Teilneh-
merInnen am 17.08. um 17.00
Uhr; Gesangskurs für Sän-
gerInnen aller Sparten und
Ausbildungsstufen, Schwer-
punkt auf das Zusammenspiel
von Technik, Interpretation
und Auftreten auf dem Podi-
um. Infos bzw. Anmeldung
(begrenzte Teilnehmerzahl)
bei Frau Mag. art Petra Chiba,
Tel.: 0699/11517135, www.
vocalart.at



Freitag, 15. August

09.30 Uhr: Festmesse
14.30 Uhr: Hl. Messe zum
Kapellenkirtag in Loimanns

Samstag, 16. August

ab 18.00 Uhr: Nachtfischen
am Schönauer Teich (bis 17.
August 06.00 Uhr), Info-Tel.:
0650/3972647 – Obmann
Michael Deimel; Veranstalter:
Fischereiklub Litschau

Sonntag, 17. August

**09.30 Uhr: Dortwirtfrüh-
schoppen mit gemütlichem
Nachmittag** sowie „Schmal-
spurbahn-Kindererlebniszug“
beim Gasthaus Böhm in
Schönau/Litschau; 14.30 Uhr
„Schlussverlosung“ großes
Gewinnspiel; Kinder- und
Familienprogramm – Luft-
burg – Pferdewagenfahrten
– Kaffeestube (hausgemachte
Mehlspeisen) – Reißbarchbar –
Seidlbar

Mittwoch, 20. August

**19.30 Uhr: Konzert „Wir
spün für eich“** im Gasthof
Kaufmann;
Koordination: Ernst Köpl,
Tel.: 0699/10660055 oder
ernst.koepl@chello.at



Freitag, 22. August

10.00 Uhr: Blutspenden in
der Hauptschule Litschau
(Turnsaal), Dauer: 10.00 –
12.30 Uhr und 13.30 – 17.30
Uhr) Veranstalter: Rotes
Kreuz, Bezirksstelle Litschau

Mittwoch, 27. August

17.00 Uhr: Straßenfest auf
dem Stadtplatz, Veranstalter:
Litschauer G'schäftsleute

Samstag, 30. August

**20.00 Uhr: Fest-Konzert mit
der Familie Riebl** im Kultur-
bahnhof Litschau

Sonntag, 07. September

**10.00 – 17.00 Uhr: „6.
Litschauer Erpfl-Grätzl-
Fest“** am unteren Stadtplatz
(Schwerpunkte zum Thema
„Waldviertler Erdäpfel“) – Das
Fest um die „tolle Knolle“!
Veranstalter: Verein „Pro
Litschau“



**14.00 Uhr: Hl. Messe zum
Kapellenkirtag** in Reitzen-
schlag

Mittwoch, 10. September

**Pfarrwallfahrt und Bil-
dungsfahrt der Pfarren**
Litschau und Haugschlag
nach St. Jakob im Walde und
Maria Hasel bei Pingau in der
Steiermark (Heimat von Herrn
Hubert Grabenhofer). Geistliche
Leitung: Herr Stadtpfar-
rer Mag. Herbert Schlosser;
Hl. Messe in St. Jakob am
Walde, Andacht am Nachmit-
tag in der Kirche Maria Hasel,
Veranstalter: KBW der Pfarre
Litschau

Samstag, 27. September

**14.00 Uhr: Gemütlicher
Nachmittag** des Pensionisten-
verbandes im Cafe-Restaurant
Weber, Veranstalter: Pensio-
nistenverband Litschau

Sonntag, 28. September

09.30 Uhr: Festmesse zum
Kirtag und **Erntedankfest**,
anschließend Agape

Mittwoch, 08. Oktober

Pfarrwallfahrt nach Rimov
in Tschechien – Begehung des
Passionsweges mit seinen 25
Stationen. Geistliche Leitung:
Herr Stadtpfarrer Mag. Her-
bert Schlosser, Veranstalter:
KBW der Pfarre Litschau

Samstag, 11. Oktober

**20.00 Uhr: „Two and a
Houseman“** – Kabaret-
tabend mit **Fredi Jirkal** im
Kulturbahnhof Litschau,
Kartenverkauf: Gästeservice
Litschau, Tel.: 02865/5385;
Koordination: Ernst Köpl,
Tel.: 0699/10660055 oder
ernst.koepl@chello.at



Sonntag, 12. Oktober

14.00 Uhr: Hl. Messe zum Kapellenkirtag in Schandachen

Samstag, 18. Oktober

ab 07.00 Uhr: Wandertag (Marathon 42,2 km, 24 km-Strecke und 10 km-Strecke) des 1. Mödlinger Wandervereines „Föhrenberge“ mit IVV-Wertung

10.00 – 17.00 Uhr: Kunst am Bahnhof – Kunstaussstellung

Sonntag, 19. Oktober

Großer Litschauer Herbstwandertag
07.00 Uhr: Start - Litschauer Marathonweg (42,2 km)
09.00 Uhr: Start – 7-Dörfer-Rundweg (30 km) jeweils bei der Panoramatafel beim Durchgang zum Herrensee, unterer Stadtplatz; Anmeldung bis spätestens 10. 10. 2014 im Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385! Startgeld: € 6,00/Pers. (inkl. Urkunde und „Litschauer Präsent“)



09.30 Uhr: Lukasmesse mit dem Roten Kreuz

Montag, 20. Oktober

08.00 Uhr: Jahrmarkt „Kolomanimarkt“ auf dem Stadtplatz in Litschau

Sonntag, 26. Oktober

08.00 Uhr: Nationaler Wandertag, Start und Ziel: „Brunos Bierinsel“ (Heurigenstadl, Promenadenweg), Veranstalter: Steyr Fiat Klub Waldviertel

Samstag, 01. November

14.00 Uhr: Hl. Messe, Totengedenken, Gang zum Kriegerdenkmal und Friedhof

Sonntag, 02. November

09.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 09. November

14.00 Uhr: 23. Litschauer Gesundheitstag in der Hauptschule Litschau, Veranstalter: Aktion „Gesund In Litschau“ (AGIL)

Sonntag, 16. November

10.00 Uhr: Geführte Wanderung „Leopoldiwanderung nach Leopoldsdorf“, Treffpunkt bei der Panoramatafel (Unterer Stadtplatz, beim Durchgang zum Herrensee)



10.00 Uhr: Zankerlschnapsen der Pfadfinder Litschau im Pfadfinderheim, Inselweg 6
 Veranstalter: Pfadfinder Litschau, www.pfadfinder-litschau.at

Freitag, 28. November

17.00 Uhr: Punschhütte auf dem Stadtplatz („Beserlpark“ – oberhalb der Kirche), Eröffnung der Punschhütte, Öffnungszeiten bis 21.12.2014: jeweils Do. – Sa. von 17.00 – 20.00 Uhr, So. 16.00 – 20.00 Uhr
 Veranstalter: Litschauer Geschäftsleute



Samstag, 29. November

09.00 – 18.00 Uhr: Adventmarkt der Frauenrunde der Pfarre Litschau im Pfarrsaal; Handarbeiten, kleine Geschenke, Lebkuchen, Bäckereien und hausgemachte Mehlspeisen werden im Pfarrsaal zum Verkauf angeboten!

18.00 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzweihe



Sonntag, 30. November

09.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr: Adventmarkt der Frauenrunde der Pfarre Litschau im Pfarrsaal; Handarbeiten, kleine Geschenke, Lebkuchen, Bäckereien und hausgemachte Mehlspeisen werden im Pfarrsaal zum Verkauf angeboten!

Samstag, 06. Dezember

15.00 Uhr: Adventzauber im Sonnenhof, auf der Terrasse und rund um den Teich: Lesung, Konzert, Glühwein, Kastanien, Fackelwanderung – unverfälschter Advent für Jederfrau/Jedermann! Veranstalter: Sonnenhof, Robert Hasslacher

ab 16.00 Uhr: „Der Nikolo kommt auf den Stadtplatz!“
 Veranstalter: Pfadfinder Litschau



Sonntag, 07. Dezember

15.00 Uhr: Adventkonzert des Musik- und Gesangsvereins Litschau in der Stadtpfarrkirche im Rahmen des Litschauer Advents, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: MGVL Litschau

15.00 Uhr: Schönauer Adventtag im Dorfczentrum Schönau; Veranstalter: Dorfgemeinschaft und Freiwillige Feuerwehr Schönau

Montag, 08. Dezember

09.30 Uhr: Hl. Messe mit dem Kirchenchor

Sonntag, 14. Dezember

15.00 Uhr: Seniorenweihnachtsfeier der Stadtgemeinde Litschau

Montag, 15. Dezember

08.00 Uhr: Jahrmarkt auf dem Stadtplatz in Litschau

Mittwoch, 17. Dezember

14.00 Uhr: Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter: Pensionistenverband Litschau



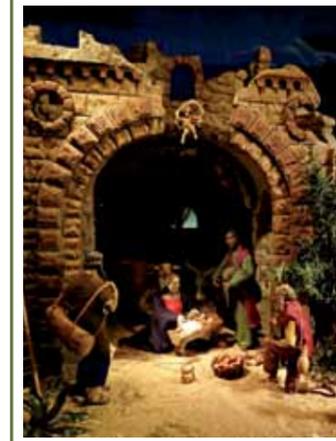
Freitag, 19. Dezember

10.00 Uhr: Blutspenden in der Hauptschule Litschau (Turnsaal), Dauer: 10.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr
 Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau



Sonntag, 21. Dezember

09.30 Uhr: Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit



Mittwoch, 24. Dezember

07.00 Uhr: Roratemesse
16.00 Uhr: Kindermette
23.00 Uhr: Christmette

Donnerstag, 25. Dezember

09.30 Uhr: Weihnachtshochamt

Freitag, 26. Dezember

09.30 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 31. Dezember

16.00 Uhr: Jahresschlussmesse



Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Jeden Samstag, 8.30 - 12.30 Uhr, Hof des Hilfswerkes, Stadtplatz 77	Bauernmarkt Litschau Markttage: jeden Samstag, ab Palmsamstag bis Ende Oktober Infos unter: www.pro-litschau.at/bm
Jederzeit gegen tel. Voranmeldung (mind. 5 Pers.)	Stadtführungen im Luftkurort Litschau Gästeservice Litschau, Tel. 02865/5385
Jeden Samstag, ab 14. Juni bis Sept., 9.00 - 12.00 Uhr	Flohmarkt im Hilfswerk Litschau Veranstalter: Hilfswerk Litschau
Strickereimuseum Stadtplatz 33, Raiffeisenbank „Oberes Waldviertel“ (1. Stock)	Besuchen Sie Österreichs einziges Strickereimuseum, „Johann Hörmann Strickereimuseum Litschau“ Öffnungszeiten: Mai bis Sept.: jeweils am Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Heimatomuseum Litschau Stadtplatz 63 (ehemaliges Postamtsgebäude)	Heimatomuseum Litschau , Obmann Reinhard Thür, Öffnungszeiten: Von Juni bis September jeweils am Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Pfarrmuseum Litschau Stadtpfarrkirche „St. Michael“	Öffnungszeiten: Mai bis September jeweils am Sonntag und Feiertag: nach der „Hl. Messe“ (ca. 10.30 Uhr) und jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385) oder im Pfarramt Litschau (Tel.: 02865/345); Eintritt: Freie Spenden!
Jeweils am Sonntag 16.00 - 17.00 Uhr	Gratis-Golfschnuppern im Golfclub Herrensee (von Juni bis September gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)
Jeweils am Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr	Gratis-Jugendgolf im Golfclub Herrensee (vom 15. April bis 17. Juni und vom 9. September bis 14. Oktober 2014 gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!



Waldviertelbahn Fahrplan 2014

Nebelsteinexpress jeden Mittwoch 4. Juni - 24. September	Litschau ab**: 10.00 Uhr Gmünd an: 11.05 Uhr Gmünd ab*: 11.15 Uhr Weitra ab: 11.50 Uhr Fassldorf ab: 12.35 Uhr Langschlag ab: 13.00 Uhr Groß Gerungs an: 13.15 Uhr Gmünd ab**: 16.51 Uhr Litschau an: 17.50 Uhr	Groß Gerungs ab*: 14.45 Uhr Langschlag ab: 15.05 Uhr Fassldorf ab: 15.30 Uhr Weitra ab: 16.00 Uhr Gmünd an: 16.30 Uhr
	** mit dem goldenen Triebwagen * mit Nostalgiegarnitur/Diesellok	
Herrensee-Express jeden Sonntag von 1. 6. - 28. 9. u. 15. 8. jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Dampflo!	Nostalgiegarnitur mit Diesellok Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 12.30 Uhr Gmünd ab: 14.25 Uhr Litschau ab: 16.00 Uhr	Litschau an: 11.05 Uhr Gmünd an: 13.40 Uhr Litschau an: 15.35 Uhr Gmünd an: 17.10 Uhr
	Sommer-Express mit dem goldenen Triebwagen jeden Mo, Di, Do, Fr von 30. 6. - 29. 8. (nicht am 15. August)	Goldener Triebwagen 5090 Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 13.00 Uhr
Sommer-Express mit dem goldenen Triebwagen jeden Samstag von 5. 7. - 30. 8.	Goldener Triebwagen 5090 Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 14.00 Uhr	Litschau an: 11.05 Uhr Gmünd an: 15.05 Uhr
Termine 2014 „Veranstaltungsfahrten“ Nordast nach Litschau	15. 6.: „Westernzug“ - Dampfzug mit Banditenüberfall Verköstigung am Bahnhof Litschau 6. 7.: „Schrammel-Klang-Express“ Dampfzug zum „7. Schrammel.Klang.Festival“ 20. 7.: „Dorfwirtexpress“ Dampfzug zum zum Dorfwirtfrühschoppen nach Schönau/Litschau 3. 8.: „Oldtimertreffen“ - „Nostalgie auf Schiene und Straße“ Dampfzugfahrt zum Litschauer Stadtfest 13. 8.: „Candle Light Train“ - Fahrt zum Litschauer Straßenfest 17. 8.: „Kindererlebniszug“ - Dampfzug mit tollem Programm für Kinder und Familien beim Dorfwirtshaus Böhm in Schönau/Litschau - Dorfwirtfrühschoppen mit gemütlichem Nachmittag 7. 9.: „Erdäpfel-Express“ Dampfzug zum „5. Litschauer Erpfl-Grätzl-Fest!“ 14. 9.: „Dirndlgwandsonntag“ - Fahrt mit der Waldviertelbahn nach Litschau Ein Tag im Sinne des Dirndls. Unter dem Motto „Wir tragen Niederösterreich“ reisen Fahrgäste im Dirndl-Outfit zum ermäßigten Fahrpreis (-20 %) 21. 9.: „Waldviertler Gulaschzug“ - Es erwartet Sie ein uriges Kessulgulasch in „Eisenbahneratmosphäre“ über offenem Feuer am Bahnhof Litschau	
	Detailinfos und Fahrpläne erhältlich unter der Tel.-Nr.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau	

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

SCHRAMMEL.KLANG. FESTIVAL



4.-6. JULI¹⁴

LITSCHAU

AM HERRENSEE

SCHRAMMELKLANG.AT

MUSIK.NATUR.THEATER

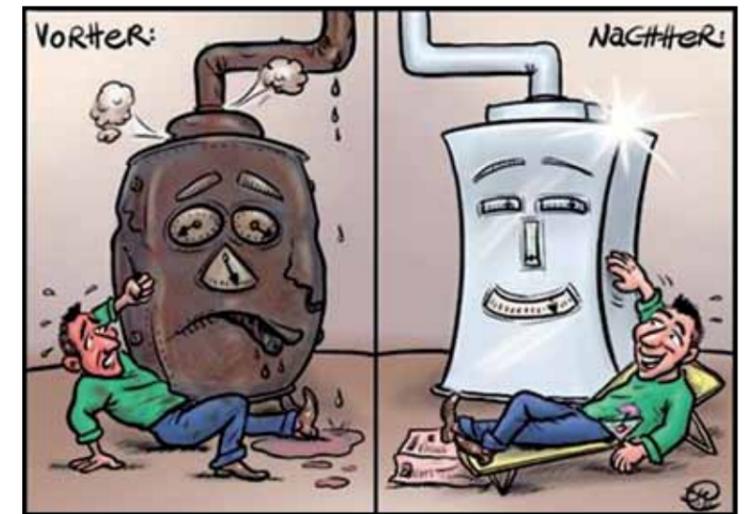
Gesucht: Die ältesten Heizkessel Niederösterreichs!

Ihr Heizkessel ist ein wahrer Dauerbrenner und versieht schon seit Jahrzehnten seinen Dienst? Dann bewerben Sie sich beim "Heizkessel-Casting" und gewinnen Sie 4.000 Euro Heizkesseltauschförderung samt einem Jahresvorrat Pellets!

Das Land NÖ sucht die "Dinosaurier" unter den Heizungen. Rund 31 % aller Heizsysteme wurden vor 1990 installiert und sind daher viel älter als 20 Jahre. In den letzten Jahren hat sich bei der Heiztechnik enorm viel getan: Neue Biomasseheizkessel stoßen im Vergleich zu alten Modellen bis zu zehnmal weniger Feinstaub aus und helfen CO₂-Emissionen zu reduzieren. Zudem sind alte Heizkessel oft überdimensioniert und vergeuden viel Energie. Mit einem neuen Kessel hingegen kann man pro Haushalt gut 1.000 Euro an Heizkosten jährlich einsparen.

Machen Sie mit und gewinnen Sie mit Ihrem alten Kessel einen neuen!

Beim Gewinnspiel können die ältesten Kessel in den 5 Hauptregionen (Weinviertel, Mostviertel, Waldviertel, NÖ-Mitte und NÖ-Süd) 4.000 Euro Sonderförderung für einen neuen Biomassekessel, eine Wärmepumpe oder einen Fernwärmeanschluss gewinnen. Der oder die HauptsiegerIn erhält zusätzlich noch einen Jahres-



vorrat an Pellets. Darüber hinaus gibt es für die ersten 50 TeilnehmerInnen auch eine Vor-Ort-Energieberatung gratis und unter allen TeilnehmerInnen werden 10 Gutscheine zur Verbesserung des Heizsystems im Wert von 350 Euro verlost.

So funktioniert die Teilnahme:

Der Heizkessel muss sich in einem dauerhaft für Wohnzwecke genutzten Gebäude mit maximal zwei Wohneinheiten befinden. Er muss dort die alleinige zentrale Wärmeversorgung darstellen und sich in betriebs-

bereit, fix eingebautem Zustand befinden. Einfach das Typenschild oder die Rechnung Ihres alten Kessels fotografieren und das Foto bis spätestens 31. März 2014 uploaden (<http://www.enu.at/gewinnspiel-zum-heizkessel-casting>) oder einsenden! Der Landessieger wird von einer Jury ausgewählt. Im April 2014 werden nach Bestätigung der eingereichten Angaben die GewinnerInnen ermittelt.

Mehr Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel. 02742 219 19, office@enu.at

Gut besuchter Gesundheitstag in Litschau

Beim 22. Gesundheitstag in Litschau, diesmal ging es um das Thema „Moderne Orthopädie – Gelenke – bewegen, erhalten, ersetzen?!“, konnte der Obmann der Arbeitsgruppe AGIL, Herr MR Dr. Gerald Ehrlich, zahlreiche Gäste begrüßen.



Am Foto von links nach rechts: Patricia Kainz-Böhm, OA Dr. Gerhard Pöll, Marketa Ficalova, Dr. Gerald Ehrlich, Petra Holbach, OA Dr. Elisabeth Dworschak, Primar Dr. Bernhard Bader, Barbara Stangl, Dir. Franz Modliba und Vzbgm. Rainer Hirschmann

Das interessierte Publikum wurde in den Referaten von OA Dr. Elisabeth Dworschak und Primar Dr. Bernhard Bader, beides Fachärzte für Orthopädie in Gmünd, sowie OA Dr. Gerhard Pöll, Facharzt für Orthopädie in Zwettl, über die zahlreichen, modernen Möglichkeiten unterrichtet, die den Patienten mit Gelenkskrankheiten bzw. deren Abnutzungen zur Verfügung stehen. Informationen über die Zeit vor und nach der Operation, vor allem über die Thematik „Was darf ich nun tun, was sollte vermieden werden?“, wurden von Litschauer Physiotherapeutinnen Petra Holbach und Barbara Stangl übermittelt.

Aber auch Menschen mit gesunden Gelenken kamen am Gesundheitstag auf ihre Kosten, so gab es die Möglichkeit, mit einer Trainerin bei einer Schnuppereinheit „Zumba“ mitzumachen.

Über alles, das dem Körper sonst noch gut tut, konnte man sich beim Info-Stand der Initiative „Tut gut“ vom Land NÖ informieren.

Einen kleinen Gesundheitscheck konnten die Gäste gleich bei der vom Hilfswerk Litschau organisierten und geleiteten Diagnosestraße durchführen.

Es wurden auf Wunsch der Blutdruck gemessen sowie Blutzucker, Triglyceride und Cholesterin kontrolliert. Tatkräftig unterstützt wurden die Damen von Dr. Lukas Ehrlich, der die Befunde mit den Personen besprach und

nützliche Tipps zu manchem gesundheitlichen Problem gab. Informationen über die Pflege daheim erhielt man am Stand des Hilfswerkes Litschau, wobei auch auf weitere Leistungen aufmerksam gemacht wurde, wie z. B. Essen auf Rädern, Trink- und Ergänzungsnahrung für Kranke, Lernunterstützung und diverse Leihgeräte.



Infostand des Hilfswerks Litschau mit Karin Riedl und Astrid Piringer.

Ferner führte die LOT-Austria, eine Selbsthilfegruppe für Lungenerkrankungen, eine Lungenfunktionsmessung durch. Stärken konnte man sich am Buffet der „Gesunden Schule“ Hauptschule Litschau, das von den Schülern professionell organisiert und betreut wurde und natürlich lauter gesunde Häppchen im Angebot hatte.



1. Litschauer Stammtisch

für alle Personen mit künstlichen Hüft-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenken.

Wir wollen plaudern, Erfahrungen austauschen, ...
Termin: 08. Jänner 2014
Ort: Cafe t.r.e.f.f., Stadtplatz 40
Beginn: 18.00 Uhr

Ich freue mich auf ihr Kommen!

Annemarie Heimbach



Auszeichnung für „Gesunde Gemeinde“ Litschau

Am 28. November 2013 fand in St. Pölten der „Gesunde Gemeinde Tag 2013“ statt.

Bei diesem Fest wurden Niederösterreichs „Gesunde Gemeinden“ mit dem Grundzertifikat, die Stadtgemeinde Litschau erhielt diese Auszeichnung bereits im Vorjahr, oder einer Plakette ausgezeichnet. Eben diese Plakette durften die Mitglieder der Arbeitsgruppe AGIL (Aktiv Gesund In Litschau) entgegennehmen und

stellt eine Auszeichnung für die Qualitätssicherung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention in den Gemeinden dar. Diese Maßnahmen sollen gesichert und natürlich auch gesteigert werden. Unterstützt werden die engagierten Gemeinden bei der Umsetzung ihrer Projekte und Aktivitäten dabei von der Initiative „Tut gut“.



Am Bild v. l. n. r.: Dir. Andrea Kellner, DPT Petra Holbach, MR Dr. Gerald Ehrlich, Patricia Kainz-Böhm und Leopoldine Riedl (Hilfswerk Litschau)



Bewegungsprogramm

Bewegungsprogramm



Anmeldungen:

Stadtgemeinde
Litschau,
Tel. 02865/219-31
gemeinde@
litschau.at

Christa Göd,
Tel. 02865/5298
ch.goed@aon.at

Christa Nitsch
Tel. 02865/5202

DI Marketa
Ficalova
Tel.: 00420/728
348 744
marketa.zumba@
seznam.cz



Jazz-Tanz für Kinder ab: 13. Februar 2014

Leitung: Christa Göd
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Donnerstag, 16.30 bis
17.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/Semester
Kursinhalte: Tanz und Gym-
nastik mit Musik, ab 7 Jahren!

Zumba für Frauen und Männer Einstieg jederzeit möglich

Leitung:
Dipl. Ing. Marketa Ficalova
Kursort:
Volksschule Litschau Turnsaal,
jeden Montag, 19.45 - 20.45 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 70,-/11 Einheiten
Einzelstunde/Euro 8,-
Kursinhalte:
Workout zu heißen lateinameri-
kanischen Rhythmen; Bewegung
– Tanz – Fitness – Vergnügen

Zumba für Senioren für Frauen und Männer Einstieg jederzeit möglich

Leitung:
Dipl. Ing. Marketa Ficalova
Kursort:
Hauptschule, Gymnastiksaal
jeden Montag, 18.30 - 19.15 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 50,-/10 Einheiten

Männerturnen ab: 13. Februar 2014

Leitung: HD SR Franz Modliba
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Donnerstag,
19.30 bis 22.15 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 20,-/Semester
Kursinhalte:
Gymnastik, Volleyball, Fußball,
Laufen, Bergwandern, Rad-
fahren und Schifahren

Frauenturnen ab: 11. Februar 2014

Leitung:
Christa Göd
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Dienstag, 19.30 Uhr
Kursbeitrag: Euro 25,-/Sem.
Ganzkörpertraining für Ihre
Fitness!

Seniorenturnen mit Musik ab: 7. Jänner 2014

Leitung:
Gertrude Zimmel-Morauf
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Dienstag, 18.00 bis
19.30 Uhr

Ganzkörper- fitnessprogramm für Frauen und Männer ab: 8. Jänner 2014

Leitung: Christa Nitsch
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Mittwoch, 18.30 bis 20.00
Uhr
Kursbeitrag:
Euro 50,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Stabilisierung und Aufbau des
Halte- und Bewegungsapparates,
Aktivierung des Fettstoffwech-
sels, Erhaltung bzw. Verbes-
serung der Leistungsfähigkeit
von Herz und Kreislauf.
Ein besseres körperliches
Wohlbefinden insgesamt sind die
angenehmen Folgen.

Völkerball ab: 12. Februar 2014

Leitung:
Traude Müllner
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
kein Kursbeitrag
Anmeldung nicht erforderlich!



Yoga für Fortgeschrittene ab: 8. Jänner 2014

Leitung: Elisabeth Kössner
Kursort: Hauptschule, Gymnas-
tikaal, jeden Mittwoch, 18.30
Uhr (1,5 Stunden)
Kursbeitrag:
Euro 50,-/8 Einheiten
Mitzubringen: Gymnastik-
matte, Wollecke, bequeme
Kleidung
Kursinhalte:
Yoga ist ein umfassendes
System, das durch Atmung,
Körperübungen (Asanas) und
Entspannung Körper, Geist und
Seele schult. Asanas haben die
außergewöhnliche Fähigkeit den
Körper fit zu machen, zu verjün-
gen und den ganzen Organismus
ins Gleichgewicht zu bringen.
Durch sanfte Dehnung werden
Gelenke, Muskeln, Bänder und
Sehnen beweglicher, das Nerven-
system gestärkt, die Durchblu-
tung gefördert und Anspannun-
gen gelöst!

Qigong (Chi Gong) ab: 14. Februar 2014

Leitung: Fritzl Günter
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Freitag, 18.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/Semester
Kursinhalte:
Wer gerne in harmonischer Be-
wegung meditiert, wer sich
von körperlichen Beschwerden
befreien will, wer Ausgleich
braucht zu Leistungsdruck und
Alltagsstress, wer seine körper-
lichen und geistigen Fähigkeiten
fördern, wer einfach voller und
glücklicher Leben will, dem
zeigt Qigong einen besonders
wirksamen Weg.
Die einfachen Bewegungen des
Qigong sind trotz ihrer hohen
Wirksamkeit für jedermann, ob
jung oder alt, leicht erlernbar
und können bei regelmäßigem
Training sehr schnell zum Erfolg
führen.

Taijiquan (Tai Chi Chuan) ab: 14. Februar 2014 (Einstieg zu Semesterbeginn empfohlen, aber jederzeit möglich)

Leitung: Fritzl Günter
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Freitag, 19.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/Semester
Kursinhalte:
Dieses System harmonisch flie-
ßender Bewegungen kann, eben-
so wie Qigong, von jedermann,
ob jung oder alt, erlernt werden.
Es ist Meditation in Bewegung,
gleichzeitig eine wirksame Heil-
gymnastik sowie eine Methode
der nichtaggressiven Selbstver-
teidigung.
Wer Taijiquan nutzt, wird – wie
die Chinesen sagen – geschmei-
dig wie ein Kind, stark wie ein
Holzfäller und gelassen wie ein
Weiser.



Bewegungsprogramm



Gymnastik für und mit dem Beckenboden
zur Vorbeugung und Besserung bei Gebärmutter-senkung, Inkontinenz und Lendenwirbelsäulenbeschwerden

Kursort:

Praxis für Physiotherapie
Loimanns 86

Kursstart am 29.01.2014, jeden
Mittwoch um 18.00 Uhr

Kursbeitrag:

€ 80,- / 8 Einheiten (à 50 min)
– bei ärztl. Verordnung wird ein

Teilbetrag rückerstattet
mind.3, max. 5 Teilnehmer
Anmeldung bis 23.01.2014:
PT Barbara Stangl 0664/1402180

Kursinhalt:

- Theoretisch Wissenswertes über den Beckenboden, die tragende und stützende Mitte unseres Körpers erfahren.
- Schulung von Wahrnehmung und aufrechter Haltung
- Kräftigung der Beckenboden- und Bauchmuskulatur
- Arbeit am Atem
- Lernen von Techniken zur Entspannung
- Gezielte Übungen und Integration in den Alltag

Beckenbodenkurse in Loimanns

Unter der Leitung von Physiotherapeutin Barbara Stangl finden zurzeit in den Räumlichkeiten der Praxis für Physiotherapie in Loimanns Beckenbodenkurse statt. Die Kurse richten sich an Mütter nach Entbindungen (Spontan und Kaiserschnitt) und an all jene, die aktiv sowohl gegen bereits bestehende Beckenbodenprobleme und Wirbelsäulenbeschwerden, als auch vorbeugend etwas tun wollen. Ziel der Kurse ist die Schulung und Wahrnehmung des Körperzentrums Beckenboden und die Integration der erlernten Übungen in den Alltag.

Beckenboden-, Wochenbett- und Rückbildungsgymnastik nach Spontangeburt und Kaiserschnitt

Kursort:

Praxis für Physiotherapie
Loimanns 86

Kursstart am 08.01.2014, jeden
Mittwoch um 16.30 Uhr

Kursbeitrag:

€ 60,- / 6 Einheiten (à 50 min)
– bei ärztl. Verordnung wird ein
Teilbetrag rückerstattet
mind.3, max. 5 Teilnehmer,
Babys sind herzlich willkommen!

Anmeldung für den ersten Kurs
bis 02.01.2014,

für den zweiten Kurs bis
13.02.2014: PT Barbara Stangl
0664/1402180

Kursinhalt:

- Theoretisch Wissenswertes über den Beckenboden, die

tragende und stützende Mitte
unseres Körpers erfahren.

- Übungen zur Kräftigung von Bauch- und Rückenmuskulatur
- Wahrnehmen und sanftes Stärken des Beckenbodens
- Rücken- und Beckenbodenschonendes Verhalten im Alltag
- Bei Kaiserschnitt: Anleitung zur Narbenbehandlung

Dieser Kurs ist frühestens 4-6 Wochen nach Spontangeburt oder 6-8 Wochen nach Kaiserschnitt empfehlenswert. Die Bewegungsübungen zur Rückbildung nach der Geburt sind eine medizinisch orientierte Hilfe mit dem Ziel, den körperlichen Zustand der Frau vor Beginn der Schwangerschaft aber auch geburtsbedingte Veränderungen – weitgehendst zurückzubilden und wieder herzustellen.

Wohnungen in
LITSCHAU

Förderung des
Landes NÖ

BAUEN
WOHNEN

N
IN NIEDERÖSTERREICH

freie Mietwohnungen
„Betreutes Wohnen“

- ✓ ca. 56 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 3.070,-
- ✓ barrierefreie Ausstattung (z.B. Lift)
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ großzügiger Gemeinschaftsgarten
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ eigener PKW-Abstellplatz
- ✓ Verbindungsgang zum Landespflegeheim

Energiekennzahl: 18 kWh/m²a



bezugsfertige
Wohnungen
ab € 55,-*
*ohne BK + Ust. / mit bestem Wohnzuschuss

ALTERSGERECHTES WOHNEN 60+

Eine besondere Wohnform für ältere Menschen ist das „Betreute Wohnen“.

Durch die Barrierefreiheit und konkrete Betreuungsleistungen wird eine altersgerechte Wohnsituation sichergestellt. Diese Art des Wohnens verbindet und fördert die Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit der Bewohner.



Bewohner des Betreuten Wohnens in Litschau

WH 2 | MIETE mit Kaufoption

- ✓ ca. 76 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 4.410,-
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Balkon
- ✓ Gemeinschaftsgarten
- ✓ Kinderspielplatz
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung

Energiekennzahl: ca. 19 kWh/m²a



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

Julia Dobrovolny j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at Astrid Lenz a.lenz@waldviertel-wohnen.at
Kurt Liball k.liball@waldviertel-wohnen.at Katja Witt k.witt@waldviertel-wohnen.at

02846 / 7015

Wohnbauplatz I t +43(0)2846 70 15 wav@waldviertel-wohnen.at
A-3820 Raabs an der Thaya f +43(0)2846 70 15-9 www.waldviertel-wohnen.at

WAV
WALDVIERTEL · AKTIV · VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Hallenbad Relax

Hallenbad Relax



RELAX

FUN • FITNESS • WELLNESS

Nebelige, graue, frostige Tage verleiten den Menschen dazu, seine Tage wieder mehr im Warmen zu verbringen. Was gibt es Schöneres als ein bisschen zu entspannen und die Seele baumeln zu lassen.

Die neue Bio-Sauna



Dies kann man aber auch bestens im Relax-Hallenbad Litschau. Hier gibt es viele Möglichkeiten seinen Körper durchzuwärmen.

So zum Beispiel die **neue Bio-Sauna**, welche seit kurzem in Betrieb ist:

Bei sanfter Musik und gedämpfter Beleuchtung durch den Sternenhimmel bringt das angenehme, nur mäßig warme Klima eine schnelle Entspannung. Trotz der nur geringen Temperatur (ca. 55 °C) gerät man schnell ins Schwitzen. Die Bio-Sauna wirkt direkt positiv auf das vegetative Nervensystem, die

Schweißentwicklung und –absonderung ist mit der finnischen Sauna gleichzuhalten. Es gibt keinen Aufguss, die empfohlene Verweildauer beträgt ca. 30 Minuten.

Das Wohlfühl-Klima wird durch die Innenausstattung aus Hemlock-Tanne und der Liegen aus Aspenholz verstärkt und trägt besonders zur Entspannung und Regeneration bei.

von Abwehrstoffen gegen Infekte wird dadurch gefördert, die Saunawärme entspannt die Psyche und Muskulatur wohltuend. Die notwendige Abkühlung nach dem Saunagang bewirkt ein Gefühl der Erfrischung und löst im vegetativen Nervensystem und in wichtigen hormonellen Organen Leistungsimpulse aus.

Ein weiterer positiver Effekt: Saunagewohnte Menschen sind wesentlich resistenter gegen Erkältungskrankheiten.

Entspannung findet man auch im **Dampfbad:** Für Menschen, die die trockene Hitze nicht vertragen und sich trotzdem Durchwärmen möchten, bietet sich geradezu ein Besuch des Dampfbades an. Denn alle Dampfbäder haben eines gemeinsam: Die niedrige Raumtemperatur von ca. 45 °C ist mit Wasserdampf angereichert. Der warme Dampf fördert einen schnellen Abtransport von Schadstoffen aus dem Körper und ist somit die ideale Kosmetik für die Haut. Die empfohlene Verweildauer beträgt ca. 15 Minuten.

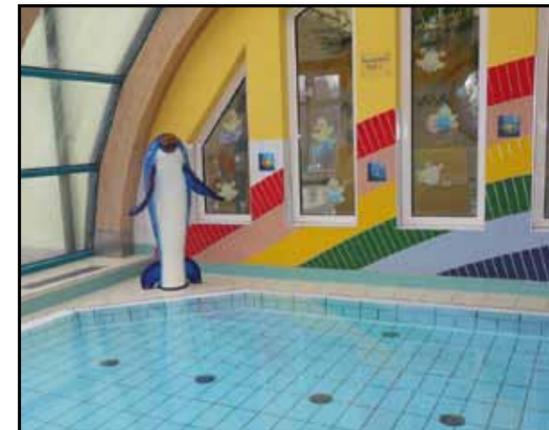
Ein Besuch der **Infrarot-Wärmekabine** trainiert das Immunsystem aufs Beste: Die Infrarotwärmekabine verfügt über eine Wandheizung, die Konvektionswärme, ähnlich einem Kachelofen erzeugt.

Die Wärme wird daher schnell und effektiv transportiert, hinzu kommt die unsichtbare Infrarotstrahlung. Der Körper reagiert auf diese Einflüsse mit Erweiterung der Gefäße um Gegenzu regulieren und die Wärme an

die Umgebung abzugeben. Dadurch wird die Körperkern-temperatur erhöht und die Gesundheit gestärkt, der Körper entschlackt und entgiftet sowie das Immunsystem trainiert.

Das Schwimmbecken - Herrlich warm

Aber nicht nur Sauna- und Dampfbadgäste kommen im Relax-Hallenbad Litschau auf ihre Kosten. Im Schwimmbecken kann man seine Bahnen ziehen, im Whirlpool bei herrlich angenehmen Wassertemperaturen (35°C) entspannen und für die Kleinsten gibt es ein Kinderplanschbecken, welches ebenfalls eine Wassertemperatur von 35° C aufweist.



Im gemütlichen Buffet-Bereich gibt es zahlreiche Snacks und Getränke zum Genießen!

find ein Schwimmtechnikurs für Kinder statt, bei dem diese ihren Schwimmstil verbessern konnten.

Es werden immer wieder Schwimmkurse für Erwachsene und Kinder angeboten, die Termine hierfür können Sie auf unserer Homepage www.relaxlitschua.at ersehen. Zuletzt

v. l. n.r.: auf den Schultern: Gwendolin Habiger, Kathrin Hauer, Selina Graner im Becken: Johann Frischeis, Andreas Mayr jun., Katharina Horhat, Andreas Mayr sen. und Anton Frischeis



Die Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien:

Montag, 23. 12.: 2013 15.00 bis 21.00 Uhr „Family-Day“: 50 % Eintrittermäßigung für Familien!

Dienstag, 24. 12. und Mittwoch 25. 12.: 2013: Kein Badebetrieb!

Donnerstag, 26. 12. bis Sonntag, 29. 12.: 15.00 bis 21.00 Uhr

Montag, 30. 12.: 15.00 bis 21.00 Uhr „Family-Day“: 50 % Eintrittermäßigung für Familien!

Dienstag, 31. 12.: Kein Badebetrieb!

Mittwoch, 01.01. bis Sonntag, 05. 01.: 15.00 bis 21.00 Uhr

Montag, 06. 01.: Kein Badebetrieb!

Aus unseren Schulen

Aus unseren Schulen

Hello Juniors Golf Tag am GC Herrensee

Alle Schüler und Lehrer unserer Schule folgten am 24.9.2013 der Einladung des Golfclubs und verbrachten einen lustigen Vormittag bei Spiel, Sport und Spaß am Golfplatz.



Bei verschiedenen Stationen wurde ein Staffellauf organisiert, die Kinder waren mit vollem Eifer bei der Sache. Höhepunkt war sicher der Auftritt von Golfpro Dietmar als „SNAG-Man“, wo die Kinder nach Herzenslust mit Tennisbällen ihre Treffsicherheit testen konnten – das war ein Spaß! Am 19.11.2013 besuchten die beiden Golfpro's Dietmar und Bram unsere Schule und führten im Turnsaal mit allen Schülern eine Trainingsein-

heit durch. Mit eigens für das Indoor-Training geeigneten Schlägern wurden Übungen zur Koordination und Geschicklichkeit durchgeführt. Ziel ist es durch diese Aktionen den Kindern Freude an der Bewegung zu bieten und Ihr Interesse für den Golfsport zu wecken. Im März ist eine Wiederholung dieses Golftages geplant. Danke an den Golfclub Herrensee für die Zusammenarbeit.

Tut gut – Schrittweg 6.714 Schritte – 4,7 km

Die HS Litschau ist seit zwei Jahren als „Gesunde Schule“ zertifiziert. Im laufenden Schuljahr hat die HS Litschau bereits beim Litschauer Gesundheitstag mitgewirkt. Ein Hauptprojekt ist jedoch der „Schrittweg Herrensee“.

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt Erwachsenen täglich mindestens 10.000 Schritte zu gehen. Dieser Rundweg (4,7 km) soll sie dabei unterstützen die empfohlene Schrittzahl zu erreichen. Die Eintrittstafel wurde bereits aufgestellt und die Schrittwegweiser werden im Frühjahr fixiert. Im Mai 2014 wird der Schrittweg feierlich öffentlich eröffnet.



Bei der „Grundsteinlegung“ war eine Abordnung der Hauptschüler anwesend:
1. Reihe von links: Viktoria Breinhölder, Stefan Gabler, Andrea Friedrich; 2. Reihe von links: Schulrätin Ulrike Eglau, Daniel Oppel, Rafael Fuchs, Dennis Korbel, Hannah Zemansky, Lena Mader, Lydia Mader; 3. Reihe von links: Florian Pelz, Direktor Schulrat Franz Modliba



Neuer Multifunktionstisch für die VS Litschau

Die Kinder der Volksschule Litschau haben vor kurzem von der Stadtgemeinde Litschau einen Multifunktionstisch für die Aula erhalten.

Dieser Tisch bietet neben dem gewohnten Tischfußball weitere vielfältige Spielmöglichkeiten wie Billard, Black Jack, Shuffleboard, Kegeln, Tischtennis, Air-Hockey, Backgammon, Dame und Schach an. Bei der

Übergabe waren neben den Kindern und den Lehrkräften der Volksschule auch Litschauer Bürgermeister Otto Huslich und Stadtamtsdirektor Jürgen Uitz mit dabei.



benötigen sie hilfe?

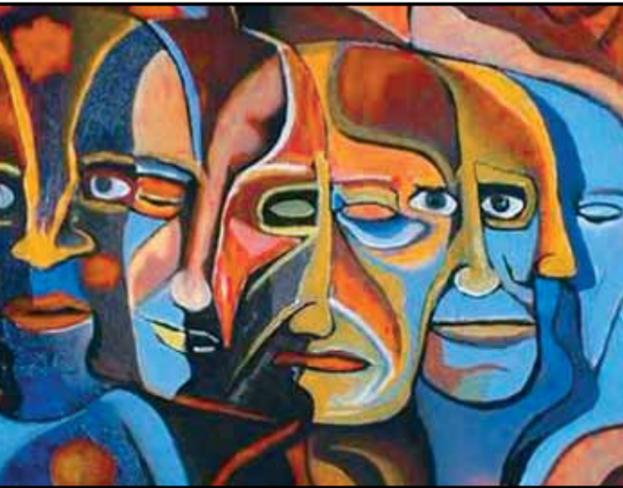
Kaum etwas ist schöner, als ein gepflegtes und funktionierendes Zuhause. Und auch ein Garten ist etwas Wunderbares. Aber all das macht auch ganz schön viel Arbeit. Speziell dann, wenn man schon ein wenig älter ist, wird die eine oder andere Tätigkeit recht mühsam. Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie Ihr Heim wieder so richtig genießen können!

- ★ Haushaltshilfe
- ★ Reparaturen
- ★ Gartenservice
- ★ Besorgungsfahrten
- ★ Wohnungsputz
- ★ Urlaubsservice
- ★ Tiersitting
- ★ Technik-Service: Computer, TV-Gerät, Rasenmäher, ... und vieles mehr!

Jetzt unverbindlich anfragen!

INFOTEL:
0680/313 12 66





12. Kulturimpuls 2014

Liebe kulturinteressierte LitschauerInnen!

Der 11. Litschauer Kulturimpuls ist absolviert und schon steht das Programm für den 12. Durchgang im Jahr 2014 fest. Mit GERY SEIDL, MIKE SUPANCIC und FREDI JIRKAL wird es wieder starke Kabarettscenen im Kulturbahnhof geben.

Für dieses dreiteilige Kabarettprogramm ist eine beschränkte Anzahl an Abos im Gästeservice erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Nach dem fantastischen Erfolg im vergangenen August im GH Kaufmann, wo bei „WIR SPÜN FÜR EICH“ neben lokalen MusikerInnen auch das FAIR & SENSIBEL MUSIC PROJECT aufgespielt hat, wird dieser Musikabend auch im Sommer 2014 stattfinden (20. August). Ebenso die Folge eines Erfolgsabends ist das Konzert mit RUDI BIBER und seiner fantastischen Band am 30. Mai im Kulturbahnhof.

Ganz andere Eindrücke werden am 9. Mai mit dem „Talk mit DDr. Oliver Rathkolb“ nach dem Motto „Einer der auszog um Karriere zu machen“ (9. Mai im Saal der Volksbank) und mit der Gemeinschaftsausstellung mit KünstlerInnen von Litschau und Umgebung am 18. Oktober im Kulturbahnhof geboten.

Und traditionell geht das Programm mit WENN'S JOAHR UIMAGEHT und NAGERL-STERZ (neu) im Saal der Volksbank zu Ende.

Karten wird es wie immer im Gästeservice (02865 5385) geben, für Informationen steht Ernst Köpl (0699 10 66 00 55, ernst.koepl@chello.at) gerne zur Verfügung.

Auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen des 12. Litschauer Kulturimpulses freut sich

Ihr
Ernst Köpl

KABARETTABO 2014

GERY SEIDL

Samstag, 29. März, 20 Uhr, Kulturbahnhof

MIKE SUPANCIC

Samstag, 3. Mai, 20 Uhr, Kulturbahnhof

FREDI JIRKAL

Samstag, 11. Oktober, 20 Uhr, Kulturbahnhof

Kat 1 – mit reserviertem Platz: 45.- Euro (statt 57.- Euro)

Kat. 2 – freie Platzwahl: 33.- Euro (statt 45.- Euro)

Die Abos sind nur in einer beschränkten Anzahl im Gästeservice erhältlich solange der Vorrat reicht!



Gery Seidl



Mike Supancic

Liebe Litschauerinnen und Litschauer! Liebe Freunde des Schrammel.Klang.Festival und des Theater BRAUHAUS!

Tolles Programm verspricht das 8. Schrammel.Klang.Festival und „Erben für Anfänger“ ab August im Herrenseetheater. 2014 feiern wir das 8. Schrammel.Klang.Festival.

Die Programmgestaltung befindet sich in der Endphase und ich kann jetzt schon versprechen, dass wir ein aufregendes und gleichzeitig gemütliches Festival erleben werden.

Es wird ein Wiedersehen mit Roland Neuwirth und den Extremschrammeln und Karl Hodina geben und auch Trio Lepschi, Birgit Denk und die Strottern werden wieder dabei sein. Erstmals kommen die Wiener Tschuschenkapelle oder Karl Ritter nach Litschau. Junge Gruppen wie JuJu oder Fiaker Fiasko werden neben altbekannten Formationen am Schrammel.Pfad auftreten. Wir planen zusätzlich zum höchst erfolgreichen Schrammel. Workshop einen Workshop für Kinder.

2014 empfehle ich erstmals die Karten im Vorverkauf rechtzeitig zu erwerben, da wir unter Umständen auch ausverkauft sein könnten. Mir ist wichtig, dem Festival seine Atmosphäre zu bewahren und keinen Massenevent daraus zu machen. Im Zentrum stehen immer noch die Musik, die Gemütlichkeit und der hohe künstlerische Anspruch in allen Bereichen. Außerdem sind Karten im Vorverkauf erheblich günstiger!

Das Theater BRAUHAUS im Herrenseetheater wird die Uraufführung einer Komödie zeigen, auf die ich mich persönlich sehr freue:

„ERBEN FÜR ANFÄNGER“ eine Komödie von Margit Mezgolich

Noch nie wurde so viel vererbt wie heutzutage: Weit über 850 Milliarden Euro an Immobilien-, Grundstück- und Kapital-

besitz warten in Österreich auf ihre Erben. Auf eine Generation, die sich angeblich wie keine vor ihr den Luxus leisten kann, sich selbst zu verwirklichen, weil im Hintergrund das Geld der Eltern für sie arbeitet. Doch was passiert, wenn der lang erwartete Geldsegen ausbleibt? Was, wenn einem die stinkreiche Erbtante post mortem eins auswischen will? Inspiriert durch den russischen Romanklassiker „12 Stühle“ von Ilja Ilf und Jewgeni Petrowschick schickt Margit Mezgolich in ihrer Komödie „ERBEN FÜR ANFÄNGER“ zwei schrullige Protagonisten auf eine turbulente Jagd nach einem verdammt gut versteckten Millionenerbe.

Unaufdringlich werden in diesem komödiantischen Stück brillante Themen wie der Zusammenhang zwischen Wohlstand und Glück und der Einfluss von Geld auf unsere zwischenmenschlichen Beziehungen behandelt und die Selbstverwirklichungsansprüche der Erben generation humorvoll hinterfragt.

Der Komödienstoff rund um den Nachlass von ein paar scheinbar nichtssagenden Stühlen wurde oftmals verfilmt u.a. mit Hans Moser und Heinz Rühmann oder Anfang der 70er Jahre unter der Regie von Mel Brooks. In Litschau machen sich im Sommer 2014 Alexander Jagsch und Gottfried Neuner auf die Suche nach dem „goldenen“ Stuhl. „Erben für Anfänger“- eine rasanten Millionenjagd ab 31.7.2014 im HERRENSEE-THEATER LITSCHAU Es spielen: Doris Hindinger, Alexander Jagsch, Gottfried Neuner u.v.a. Regie: Margit Mezgolich, Bühne und Kostüme: Alexandra Burgstaller

Ich freue mich auf ein spannendes, ereignisreiches und schönes Jahr und wünsche Ihnen und Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins 2014er.

Ihr und Euer
Zeno Stanek



Raiffeisenbank Oberes Waldviertel
Bankstelle Litschau

Raiffeisen wünscht schöne Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiffeisen.at/oberes-waldviertel

Partnerschaft seit 125 Jahren.

Bezahlte Anzeige

Küchen zum Kochen

Wir planen und fertigen Küchen in denen das Kochen im Vordergrund steht, in Verbindung mit einem unvergesslichen Design am Puls der Zeit. Knappe Kalkulationen werden Sie überraschen.

Fragen Sie nach und lassen Sie sich Ihre Küche vom Tischler um's Eck individuell gestalten – Sie werden begeistert sein!



Prospekte & mehr Info unter www.schalko.at

Schandachen 36, 3874 Litschau
Tel +43 (0)2865/339, Fax DW 19
e-mail info@schalko.at

Bezahlte Anzeige

elektro heißenberger

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!

www.elektro-heissenberger.at

3874 Litschau
Stadtplatz 95
02865/382
info@elektro-heissenberger.at

Installationen • Home Entertainment • Haushaltsgeräte • Netzwerktechnik • Photovoltaik • Reparaturen • Blitzschutz

Bezahlte Anzeige

Einladung zum **Hörmannser Punschzauber**

am **So., 22. Dez. 2013**
ab 14 Uhr am Dorfplatz
(neben FF-Haus Hörmanns)

Punschvariationen
Glühwein
Weihnachtstombola

17 Uhr Das Christkind kommt - jedes Kind bekommt eine kleine Überraschung
18 Uhr Weihnachtstombola - Verlosung von 10 schönen Hauptpreisen - Lospreis Euro 2,-

Auf Ihr Kommen freut sich die FF Hörmanns!

Bezahlte Anzeige

www.avia-sazma.at

Danke!

Wir möchten uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und wünschen gleichzeitig ein **friedliches Weihnachtsfest** mit Ihren Lieben sowie einen tollen Start in ein **aussichtsreiches neues Jahr!**

Günter Sazma
Günter Sazma & das Team der AVIA-Station SAZMA

AVIA station sazma

Bezahlte Anzeige

Bis Weihnachten:
Gansln & Wild
Für frische Gansln bitte um
Vor Anmeldung

SILVESTER
Silvesterbuffet
Willkommensgetränk
Mitternachtsüberraschung
Bitte um Reservierung

Die Gastwirtschaft ist zur
Zeit Samstag & Sonntag
von 11 bis 21 Uhr geöffnet






Der Sonnenhof liegt in wunderbarer Ruhelage.
Das Lokal wurde neu adaptiert.
Die Küche offeriert Regionales in bester Qualität.
Daneben bietet sich der Sonnenhof für Feste, Feiern,
zum Übernachten und als Seminarhotel an.

Sonnenhof - Litschau
3874 Litschau - Saaß 19
02865/26775 oder 0676/4060840
kontakt@sonnenhof-litschau.at - www.sonnenhof-litschau.at

www.wspk.at

Waldviertler
SPARKASSE

JETZT WECHSELN
ZUM MODERNSTEN KONTO

**Einfach scannen,
bequem überweisen.**

Zahlschein mit der netbanking-App
erfassen und fertig.

Mit der neuen Scan&Pay-Funktion erledigen Sie Ihre Zahlungen schnell und bequem per Smartphone. Einfach Zahlschein oder Code scannen, 3 Sekunden warten und staunen, wie leicht man heutzutage Geld überweist. Das ist nur einer von vielen Vorteilen des modernsten Kontos Österreichs. Wechseln Sie jetzt zur Waldviertler Sparkasse Bank AG.

SCAN & PAY

Nützen Sie das erweiterte Angebot in unserer SB-Zone!



Bezahlte Anzeige

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek

Wir schaffen GRUNDLAGEN

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

ZT

Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen



Bezahlte Anzeige

SCHIPO MARKTHÜTTEN - VERMIETUNG - VERKAUF
SCHIERER-POINDL A 3874 LITSCHAU Hörmanns 69



Markthütten

www.markthuetten.at
e-mail: schipo@markthuetten.at
Tel.: 0664/3361070




Gerätehütten
Gartenhütten
Gartengarnituren
Blumenkisterl



Bezahlte Anzeige

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau
Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler (dieNorden.at)
Fotos: M. Kainz, R. Gabler, G. Witzmann, J. Heissenberger, Helmut Böhm
Fa. Houschko

Druck: Fa. Janetschek/Heidenreichstein

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
"Schadstoffarme Druckerzeugnisse", Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 6/Jahrgang 7/Dezember 2013

Bitte vormerken:
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe der Lit/schau ist am
24. Februar 2014
Vereinsausgabe Folge 1/2014



VOLKSBANK

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Bezahlte Anzeige



WIR WÜNSCHEN IHNEN ...

... ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2014!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

Baugesellschaft mbH
Kuben
Zum Glück baut's Kuben

Bezahlte Anzeige



Wir danken unseren Kunden für Ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2014!

WINTERGÄRTEN, STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN, GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN, KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at

HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN

Bezahlte Anzeige



HUBER Erdbau
Baggerarbeiten & Handel
3874 Litschau
Hörmanns 64
Tel.: 02865/5538

Pflasterungen
Gartengestaltungen
Biotope, Teichbau
Kräuterschnecken
Steinmauern
Wegebau
und vieles mehr

*Rufen Sie an!
Wir beraten Sie gerne!*

E-Mail:
huber-erdbau@aon.at

Tel. u. Fax:
02865/5538
0664/3120792

Bezahlte Anzeige

Rotes Kreuz/Notruf 144
Rotes Kreuz/Service Nummer 059 144
Krankentransportanmeldung 14844
Ärztendienst (Nacht) 141
Vergiftungsinformationszentrale 01 / 406 43 43



Ärztendienst:

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr
 Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455
 Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203
 MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244
 Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

Jänner 2014

- 1. MR Dr. Franz Ölzant
- 4. bis 6. Dr. Werner Böhm-Michel
- 11. und 12. Dr. Josef Ziegler
- 18. und 19. MR Dr. Gerald Ehrlich
- 25. und 26. MR Dr. Franz Ölzant

Februar 2014

- 1. und 2. Dr. Werner Böhm-Michel
- 8. und 9. Dr. Josef Ziegler
- 15. und 16. MR Dr. Gerald Ehrlich
- 22. und 23. MR Dr. Franz Ölzant

März 2014

- 1. und 2. MR Dr. Gerald Ehrlich
- 8. und 9. Dr. Werner Böhm-Michel
- 15. und 16. MR Dr. Franz Ölzant
- 22. und 23. Dr. Josef Ziegler
- 29. und 30. MR Dr. Gerald Ehrlich



Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der
 Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278
 Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,
 Tel.: 02862/52228

Jänner 2014

- 1. bis 5. Stadt-Apotheke-Litschau
- 6. bis 12. Apotheke Heidenreichstein
- 13. bis 19. Stadt-Apotheke-Litschau
- 20. bis 26. Apotheke Heidenreichstein
- 27. bis 31. Stadt-Apotheke-Litschau

Februar 2014

- 1. und 2. Stadt-Apotheke-Litschau
- 3. bis 9. Apotheke Heidenreichstein
- 10. bis 16. Stadt-Apotheke-Litschau
- 17. bis 23. Apotheke Heidenreichstein
- 24. bis 28. Stadt-Apotheke-Litschau

März 2014

- 1. und 2. Stadt-Apotheke-Litschau
- 3. bis 9. Apotheke Heidenreichstein
- 10. bis 16. Stadt-Apotheke-Litschau
- 17. bis 23. Apotheke Heidenreichstein
- 24. bis 40. Stadt-Apotheke-Litschau
- 31. Apotheke Heidenreichstein



Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie
 3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4
 e-mail: dr.kumnakch@gmail.com

Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,
 Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.

ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten bei akuten
 Schmerzen an jedem letzten Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach
 Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

Jänner 2014

- 1. Dr. Raphael Atanasov, Dobersberg, 02843/2880
- 4. bis 6. Dr. Astrid Hörmann, Groß Gerungs, 02812/8654
- 11. und 12. Dr. Josef Holzweber, Schrems, 02853/76520
- 18. und 19. DDr. Tawar Kum Nakch, Litschau, 02865/5150
- 25. und 26. Dr. Michael Bilek, Hoheneich, 02852/51860

Februar 2014

- 1. und 2. Dr. Xenia T. Schwägerl, Zwettl, 02822/52968
- 8. und 9. Dr. Fahim Azimy, Gmünd, 02852/52903
- 15. und 16. DDr. Tawar Kum Nakch, Litschau, 02865/5150
- 22. und 23. Dr. Herwig Hofbauer, Gmünd, 02852/53755

März 2014

- 1. und 2. Dr. Michael Bilek, Hoheneich, 02852/51860
- 8. und 9. Dr. Maria Schelkshorn, Thaya, 02842/54632
- 15. und 16. DDr. Susanne Hoffmann, Waldhausen, 02877/20077
- 22. und 23. Dr. Thomas Fitz, Waidhofen/Th., 02842/52597
- 29. und 30. Dr. Gertrude Weissinger, Rappottenstein, 02828/8410



Tierärztedienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte
 Dr. Wolfgang Kührtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900
 Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

Jänner 2014

- 4. bis 6. Dr. Weibold
- 11. und 12. Dr. Kührtreiber
- 18. und 19. Dr. Weibold
- 25. und 26. Dr. Kührtreiber

März 2014

- 1. und 2. Dr. Weibold
- 8. und 9. Dr. Kührtreiber
- 15. und 16. Dr. Weibold
- 22. und 23. Dr. Kührtreiber
- 29. und 30. Dr. Weibold

Februar 2014

- 1. und 2. Dr. Weibold
- 8. und 9. Dr. Kührtreiber
- 15. und 16. Dr. Weibold
- 22. und 23. Dr. Kührtreiber

(Ohne Gewähr! Kurzfristige Dienstplanänderungen möglich. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen gerne Herr DDr. Kum Nakch, Tel.: 02865/5150 oder www.zahmaerztekammer.at zur Verfügung!)